

22 March 2018
22. März 2018

**FINAL TERMS
ENDGÜLTIGE BEDINGUNGEN**

**EUR 500,000,000 0.375 per cent. Fixed Rate Mortgage Pfandbriefe of 2018/2024
EUR 500.000.000 0,375 % Festverzinsliche Hypothekendarlehen von 2018/2024**

issued pursuant to the
begeben auf Grund des

**Euro 15,000,000,000
Debt Issuance Programme**

*of
der*

Aareal Bank AG

Pfandbrief Series No.: 219
Pfandbrief Serie Nr.: 219

ISIN: DE000AAR0207
Wertpapierkennnummer (WKN): AAR020
Common Code: 179952777

These Final Terms have been prepared for the purpose of Article 5.4 of the Directive 2003/71/EC, as amended, (the "**Prospectus Directive**") and must be read in conjunction with the prospectus dated 9 June 2017 (including the documents incorporated therein by reference) pertaining to the Euro 15,000,000,000 Debt Issuance Programme of Aareal Bank AG (the "**Programme**") and the supplements dated 11 August 2017, 4 September 2017 and 15 November 2017 (including the documents incorporated by reference therein by each supplement) (the "**Prospectus**").

The Prospectus is available for viewing in electronic form on the website of the Luxembourg Stock Exchange (www.bourse.lu) and copies may be obtained free of charge from Aareal Bank AG, Paulinenstrasse 15, 65189 Wiesbaden, Germany. A summary of the individual issue of the Pfandbriefe is annexed to these Final Terms.

*Diese Endgültigen Bedingungen wurden für die Zwecke des Art. 5.4 der Richtlinie 2003/71/EC, wie geändert, (die "**Prospektrichtlinie**") abgefasst und müssen in Verbindung mit dem Prospekt vom 9. Juni 2017 (einschließlich der Dokumente, welche darin durch Verweis einbezogen wurden) unter dem Euro 15.000.000.000 Debt Issuance Programme der Aareal Bank AG (das "**Programm**") und den Nachträgen dazu vom 11. August 2017, 4. September 2017 und 15. November 2017 (einschließlich der Dokumente, welche durch jeden Nachtrag darin durch Verweis einbezogen wurden) (der "**Prospekt**") gelesen werden.*

Der Prospekt kann in elektronischer Form auf der Internetseite der Wertpapierbörse Luxemburg (www.bourse.lu) eingesehen werden. Kostenlose Kopien sind erhältlich bei der Aareal Bank AG, Paulinenstraße 15, 65189 Wiesbaden, Deutschland. Eine Zusammenfassung der einzelnen Emission der Pfandbriefe ist diesen Endgültigen Bedingungen angefügt.

GENERAL INFORMATION ALLGEMEINE ANGABEN

Issue Price: <i>Ausgabepreis:</i>	99.315 per cent. 99,315%
Issue Date: <i>Tag der Begebung:</i>	27 March 2018 27. März 2018

Part I.: TERMS AND CONDITIONS *Teil I.: EMISSIONSBEDINGUNGEN*

The Conditions applicable to the Pfandbriefe (the "Conditions") and the English language translation thereof, are as set out below.

Die für die Pfandbriefe geltenden Bedingungen (die "Bedingungen") sowie die englischsprachige Übersetzung sind wie nachfolgend aufgeführt.

Bedingungen

§ 1

WÄHRUNG, STÜCKELUNG, FORM, DEFINITIONEN

(1) *Währung; Stückelung.* Diese Serie von Hypothekendarlehen (die "Pfandbriefe") der Aareal Bank AG (die "Emittentin") wird in Euro ("EUR") (die "Festgelegte Währung") im Gesamtnennbetrag von EUR 500.000.000 (in Worten: Euro fünfhundert Millionen) in einer Stückelung von EUR 1.000 (die "Festgelegte Stückelung") begeben.

(2) *Form.* Die Pfandbriefe lauten auf den Inhaber und sind durch eine oder mehrere Globalurkunden verbrieft (jede eine "Globalkunde").

Die Umschreibung der Pfandbriefe auf den Namen eines bestimmten Berechtigten ist während der gesamten Laufzeit der Pfandbriefe ausgeschlossen.

(3) *Dauerglobalkunde.* Die Pfandbriefe sind durch eine Dauerglobalkunde (die "Dauerglobalkunde") ohne Zinsscheine verbrieft. Die Dauerglobalkunde trägt die Unterschriften zweier ordnungsgemäß bevollmächtigter Vertreter der Emittentin und ist von dem Fiscal Agent oder in dessen Namen mit einer Kontrollunterschrift und einer Bescheinigung des von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) bestellten Treuhänders versehen. Einzelurkunden und Zinsscheine werden nicht ausgegeben.

(4) *Clearingsystem.* Die Dauerglobalkunde wird solange von einem oder im Namen eines Clearingsystems verwahrt, bis sämtliche Verbindlichkeiten der Emittentin aus den Pfandbriefen erfüllt sind.

"Clearingsystem" bedeutet Clearstream Banking AG, Frankfurt, Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn, Deutschland ("CBF") sowie jeder Funktionsnachfolger.

(5) *Gläubiger von Pfandbriefen.* "Gläubiger" bedeutet jeder Inhaber eines Miteigentumsanteils oder anderen Rechts an den Pfandbriefen.

§ 2

STATUS

Die Pfandbriefe begründen unmittelbare, unbedingte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander gleichrangig sind. Die Pfandbriefe sind nach Maßgabe des Pfandbriefgesetzes gedeckt und stehen mindestens im gleichen Rang mit allen anderen Verpflichtungen der Emittentin aus Hypothekendarlehen.

§ 3

ZINSEN

(1) *Zinssatz und Zinszahlungstage.* Die Pfandbriefe werden bezogen auf ihren Nennbetrag verzinst, und zwar vom 27. März 2018 (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (wie in § 5 definiert) (ausschließlich) mit 0,375 % per annum. Die Zinsen sind nachträglich am 30. Juli eines jeden Jahres zahlbar (jeweils ein "Zinszahlungstag"). Die erste Zinszahlung erfolgt am 30. Juli 2018 (erster kurzer Kupon), der letzte dem Fälligkeitstag vorausgehende Zinszahlungstag ist der 30. Juli 2023, wobei der Fälligkeitstag ebenfalls ein Zinszahlungstag ist.

(2) *Auflaufende Zinsen.* Vorbehaltlich eines Ankaufs und der Entwertung der Pfandbriefe endet der Zinslauf der Pfandbriefe am Ende des Tages, der dem Tag der Fälligkeit vorangeht. Sofern es die Emittentin aus irgendeinem Grund unterlässt, die zur Tilgung fälliger Pfandbriefe erforderlichen Beträge rechtzeitig und in voller Höhe beim Clearingsystem bereitzustellen, läuft die Zinsverpflichtung auf den offenen Kapitalbetrag dieser Pfandbriefe so lange weiter, bis dieser Kapitalbetrag gezahlt ist, jedoch keinesfalls über den 14. Tag nach dem Tag hinaus, an dem die erforderlichen Beträge dem Clearingsystem zur Verfügung gestellt worden sind und dies gemäß § 10 bekannt gemacht worden ist.

(3) *Berechnung der Zinsen für Teile von Zeiträumen.* Sofern Zinsen für einen Zeitraum von weniger als einem Jahr zu berechnen sind, erfolgt die Berechnung auf der Grundlage des Zinstagequotienten (wie nachfolgend definiert).

(4) *Zinstagequotient.* "Zinstagequotient" bezeichnet im Hinblick auf die Berechnung von Zinsbeträgen für einen beliebigen Zeitraum (der "Zinsberechnungszeitraum"):

Wenn (a) der Zinsberechnungszeitraum kürzer oder gleich der Feststellungsperiode ist, in die das Ende des Zinsberechnungszeitraums fällt, die Anzahl der Tage in diesem Zinsberechnungszeitraum geteilt durch das Produkt aus (i) der Anzahl der Tage in dieser Feststellungsperiode und (ii) der Anzahl der Feststellungstage in einem Kalenderjahr; oder wenn (b) der Zinsberechnungszeitraum länger ist als die Feststellungsperiode, in die das Ende des Zinsberechnungszeitraums fällt, die Summe aus:

- (i) der Anzahl der Tage des Zinsberechnungszeitraumes, die in die Feststellungsperiode fallen, in welcher der Zinsberechnungszeitraum beginnt, geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dieser Feststellungsperiode und (2) der Anzahl der Feststellungstage in einem Kalenderjahr; und
- (ii) der Anzahl der Tage des Zinsberechnungszeitraumes, die in die nächstfolgende Feststellungsperiode fallen, geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dieser Feststellungsperiode und (2) der Anzahl der Feststellungstage in einem Kalenderjahr.

"Feststellungsperiode" bedeutet der Zeitraum von einem Feststellungstag (einschließlich) bis zu dem nächstfolgenden Feststellungstag (ausschließlich); dies schließt dann, wenn der Verzinsungsbeginn kein Feststellungstag ist, den Zeitraum ein, der an dem ersten Feststellungstag vor dem Verzinsungsbeginn anfängt, und dann, wenn der letzte Zinszahlungstag kein Feststellungstag ist, den Zeitraum ein, der an dem ersten Feststellungstag nach dem letzten Zinszahlungstag endet.

"Feststellungstag" bedeutet 30. Juli eines jeden Jahres.

§ 4 ZÄHLUNGEN

(1) *Zahlungen auf Kapital und Zinsen.* Zahlungen von Kapital und Zinsen auf die Pfandbriefe erfolgen nach Maßgabe des nachstehenden Absatzes 2 an das Clearingsystem oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearingsystems gegen Vorlage und Einreichung der Globalurkunde bei der bezeichneten Geschäftsstelle einer der Zahlstellen außerhalb der Vereinigten Staaten.

(2) *Zahlungsweise.* Vorbehaltlich geltender steuerlicher und sonstiger gesetzlicher Regelungen und Vorschriften erfolgen zu leistende Zahlungen auf die Pfandbriefe in EUR.

(3) *Erfüllung.* Die Emittentin wird durch Leistung der Zahlung an das Clearingsystem oder dessen Order von ihrer Zahlungspflicht befreit.

(4) *Vereinigte Staaten.* Für die Zwecke dieser Bedingungen bezeichnet "Vereinigte Staaten" die Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich deren Bundesstaaten und des District of Columbia) sowie deren Territorien (einschließlich Puerto Ricos, der U.S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island und Northern Mariana Islands).

(5) *Zahltag.* Fällt der Tag der Fälligkeit einer Zahlung in Bezug auf einen Pfandbrief auf einen Tag, der kein Zahltag ist, so erfolgt die Zahlung am unmittelbar folgenden Zahltag. Der Gläubiger ist nicht berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund dieses Zahlungsaufschubes zu verlangen.

Für diese Zwecke bezeichnet "Zahltag" einen Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), an dem (i) das Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer System (TARGET2) und (ii) das Clearing System Zahlungen abwickeln.

(6) *Hinterlegung von Kapital und Zinsen.* Die Emittentin ist berechtigt, beim Amtsgericht Frankfurt am Main Zins- oder Kapitalbeträge zu hinterlegen, die von den Gläubigern nicht innerhalb von zwölf Monaten nach dem Fälligkeitstag beansprucht worden sind, auch wenn die Gläubiger sich nicht in Annahmeverzug befinden. Soweit eine solche Hinterlegung erfolgt, und auf das Recht der Rücknahme verzichtet wird, erlöschen die diesbezüglichen Ansprüche der Gläubiger gegen die Emittentin.

§ 5 RÜCKZAHLUNG

- (a) *Rückzahlung bei Endfälligkeit.* Soweit nicht zuvor bereits ganz oder teilweise zurückgezahlt oder angekauft und entwertet, werden die Pfandbriefe zu ihrem Rückzahlungsbetrag am 30. Juli 2024 (der "Fälligkeitstag") zurückgezahlt.
- (b) *Rückzahlungsbetrag bei Endfälligkeit.* Die Pfandbriefe werden zu ihrem Nennbetrag zurückgezahlt (Rückzahlung zu par) (der "Rückzahlungsbetrag").

§ 6 ZAHLSTELLEN

Der anfänglich bestellte Fiscal Agent und dessen bezeichnete Geschäftsstelle lautet Aareal Bank AG, Paulinenstraße 15, 65189 Wiesbaden, Deutschland.

Der anfänglich bestellte Fiscal Agent handelt als Zahlstelle in der Bundesrepublik Deutschland.

Der Fiscal Agent behält sich das Recht vor, jederzeit seine bezeichnete Geschäftsstelle durch eine andere bezeichnete Geschäftsstelle in Deutschland zu ersetzen.

Die Emittentin behält sich das Recht vor, jederzeit die Bestellung des Fiscal Agent zu ändern oder zu beenden und einen anderen Fiscal Agent zu bestellen. Eine Änderung, Abberufung, Bestellung oder ein sonstiger Wechsel wird nur wirksam (außer im Insolvenzfall, in dem eine solche Änderung sofort wirksam wird), sofern die Gläubiger hierüber gemäß § 10 vorab unter Einhaltung einer Frist von mindestens 30 und nicht mehr als 45 Tagen informiert wurden.

Der Fiscal Agent handelt ausschließlich als Erfüllungsgehilfe der Emittentin und übernimmt keinerlei Verpflichtungen gegenüber den Gläubigern und es wird kein Auftrags- oder Treuhandverhältnis zwischen ihm und den Gläubigern begründet.

Die Emittentin wird zu jedem Zeitpunkt einen Fiscal Agent handelnd als Zahlstelle in der Bundesrepublik Deutschland unterhalten.

Solange die Pfandbriefe zum Handel an einem regulierten Markt zugelassen sind, wird die Emittentin zu jedem Zeitpunkt eine Zahlstelle mit bezeichneter Geschäftsstelle an solchen Orten unterhalten, die die Regeln dieser Börse verlangen.

§ 7 STEUERN

Sämtliche auf die Pfandbriefe zu zahlenden Beträge sind ohne Einbehalt oder Abzug von oder aufgrund von gegenwärtigen oder zukünftigen Steuern oder sonstigen Abgaben gleich welcher Art zu leisten, die von oder in der Bundesrepublik Deutschland oder für deren Rechnung oder von oder für Rechnung einer dort zur Steuererhebung ermächtigten Gebietskörperschaft oder Behörde in der Bundesrepublik Deutschland auferlegt oder erhoben werden, es sei denn, ein solcher Einbehalt oder Abzug ist gesetzlich vorgeschrieben.

Unbeschadet sonstiger Bestimmungen dieser Bedingungen, ist die Emittentin zum Einbehalt oder Abzug der Beträge berechtigt, die gemäß §§ 1471 bis 1474 des U.S. Internal Revenue Code (einschließlich dessen Änderungen oder Nachfolgevorschriften), gemäß zwischenstaatlicher Abkommen, gemäß den in einer anderen Rechtsordnung in Zusammenhang mit diesen Bestimmungen erlassenen Durchführungsvorschriften oder gemäß mit dem U.S. Internal Revenue Service geschlossenen Verträgen ("FATCA Quellensteuer") erforderlich sind als Folge davon, dass eine andere Person als die Emittentin oder deren Zahlstelle nicht zum Empfang von Zahlungen ohne FATCA Quellensteuer berechtigt ist. Die Emittentin ist nicht verpflichtet, zusätzliche Beträge zu zahlen oder einen Investor in Bezug auf FATCA Quellensteuer schadlos zu halten, die von der Emittentin, einer Zahlstelle oder von einem anderen Beteiligten abgezogen oder einbehalten wurden. FATCA steht für den U.S. Foreign Account Tax Compliance Act.

§ 8 VORLEGUNGSFRIST

Die in § 801 Absatz 1 Satz 1 BGB bestimmte Vorlegungsfrist wird für die Pfandbriefe auf zehn Jahre verkürzt.

§ 9 BEGEBUNG WEITERER PFANDBRIEFE UND ANKAUF

(1) *Begebung weiterer Pfandbriefe.* Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit ohne Zustimmung der Gläubiger weitere Pfandbriefe mit gleicher Ausstattung (gegebenenfalls mit Ausnahme des Tags der Begebung, des Betrags, der ersten darauf zu leistenden Zinszahlung und/oder des Ausgabepreises) in der Weise zu begeben, dass sie mit diesen Pfandbriefe eine einheitliche Serie bilden.

(2) *Ankauf.* Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit Pfandbriefe im Markt oder anderweitig zu jedem beliebigen Preis zu kaufen. Die von der Emittentin erworbenen Pfandbriefe können nach Wahl der Emittentin von ihr gehalten, weiterverkauft oder bei dem Fiscal Agent zwecks Entwertung eingereicht werden. Sofern diese Käufe durch öffentliches Angebot erfolgen, muss dieses Angebot allen Gläubigern gemacht werden.

§ 10 MITTEILUNGEN

(1) *Bekanntmachung.* Alle die Pfandbriefe betreffenden Mitteilungen werden im Bundesanzeiger veröffentlicht. Falls eine Veröffentlichung im Bundesanzeiger nicht möglich ist, werden die Mitteilungen in einem deutschen Börsenpflichtblatt, voraussichtlich der *Börsen-Zeitung* veröffentlicht. Jede derartige Mitteilung gilt am Tag der Veröffentlichung (oder bei mehreren Veröffentlichungen am Tag der ersten solchen Veröffentlichung) als wirksam erfolgt.

(2) *Mitteilungen an das Clearing System.* Die Emittentin ist berechtigt, anstelle der Veröffentlichung nach Absatz 1, eine Mitteilung an das Clearing System zur Weiterleitung an die Gläubiger zu übermitteln, vorausgesetzt, die Regeln der Börse, an der die Pfandbriefe notiert sind, lassen diese Form der Mitteilung zu. Jede derartige Mitteilung gilt am siebten Tag nach dem Tag der Mitteilung an das Clearing System als den Gläubigern mitgeteilt.

(3) *Mitteilungen in Luxemburg.* Falls die Pfandbriefe im regulierten Markt der Luxemburger Wertpapierbörse zugelassen sind, werden die Pfandbriefe betreffenden Mitteilungen auch auf der Internetseite der Luxemburger Börse, www.bourse.lu, veröffentlicht. Falls eine Veröffentlichung auf der Internetseite nicht möglich ist, werden die Mitteilungen in einer führenden Tageszeitung mit allgemeiner Verbreitung in Luxemburg veröffentlicht, voraussichtlich dem Tageblatt (Luxemburg). Jede derartige Mitteilung gilt am Tag der Veröffentlichung (oder bei mehreren Veröffentlichungen am Tag der ersten solchen Veröffentlichung) als wirksam erfolgt.

§ 11 ANWENDBARES RECHT, GERICHTLICHE GELTENDMACHUNG UND GERICHTSSTAND

(1) *Anwendbares Recht.* Form und Inhalt der Pfandbriefe sowie die Rechte und Pflichten der Gläubiger und der Emittentin bestimmen sich in jeder Hinsicht nach deutschem Recht.

(2) *Gerichtliche Geltendmachung.* Jeder Gläubiger von Pfandbriefen ist berechtigt, in jedem Rechtsstreit gegen die Emittentin oder in jedem Rechtsstreit, in dem der Gläubiger und die Emittentin Partei sind, seine Rechte aus diesen Pfandbriefen im eigenen Namen auf der folgenden Grundlage zu schützen oder geltend zu machen:

- (a) Er bringt eine Bescheinigung der Depotbank bei, bei der er für die Pfandbriefe ein Wertpapierdepot unterhält, welche (i) den vollständigen Namen und die vollständige Adresse des Gläubigers enthält, (ii) den Gesamtnennbetrag der Pfandbriefe bezeichnet, die unter dem Datum der Bestätigung auf dem Wertpapierdepot verbucht sind und (iii) bestätigt, dass die Depotbank gegenüber dem Clearingsystem eine schriftliche Erklärung abgegeben hat, die die vorstehend unter (i) und (ii) bezeichneten Informationen enthält und einen Bestätigungsvermerk des Clearingsystems trägt; und
- (b) er legt eine Kopie der die betreffenden Pfandbriefe verbriefenden Globalurkunde vor, deren Übereinstimmung mit dem Original eine vertretungsberechtigte Person des Clearingsystems oder des Verwahrers des Clearingsystems bestätigt hat, ohne dass eine Vorlage der Originalbelege oder der die Pfandbriefe verbriefenden Globalurkunde in einem solchen Verfahren erforderlich wäre.

Für die Zwecke des Vorstehenden bezeichnet "Depotbank" jede Bank oder ein sonstiges anerkanntes Finanzinstitut, das berechtigt ist, das Wertpapierverwahrungsgeschäft zu betreiben und bei der/dem der Gläubiger

ein Wertpapierdepot für die Pfandbriefe unterhält und ein Konto beim Clearingsystem unterhält, einschließlich des Clearingsystems. Unbeschadet des Vorstehenden kann jeder Gläubiger seine Rechte aus den Pfandbriefe auch auf jede andere Weise schützen oder geltend machen, die im Land des Rechtsstreits prozessual zulässig ist.

(3) *Gerichtsstand.* Nicht ausschließlich zuständig für sämtliche im Zusammenhang mit den Pfandbriefen entstehenden Klagen oder sonstige Verfahren ("Rechtsstreitigkeiten") ist das Landgericht Frankfurt am Main.

§ 12 SPRACHE

Diese Bedingungen sind in deutscher Sprache abgefasst. Eine Übersetzung in die englische Sprache ist beigefügt. Der deutsche Text ist bindend und maßgeblich. Die Übersetzung in die englische Sprache ist unverbindlich.

Conditions

§ 1 CURRENCY, DENOMINATION, FORM, CERTAIN DEFINITIONS

(1) *Currency; Denomination.* This Series of Mortgage Pfandbriefe (the "Pfandbriefe") of Aareal Bank AG (the "Issuer") is being issued in Euro ("EUR") (the "Specified Currency") in the aggregate principal amount of EUR 500,000,000 (in words: Euro five hundred million) in the denomination of EUR 1,000 (the "Specified Denomination").

(2) *Form.* The Pfandbriefe are being issued in bearer form and represented by one or more global Pfandbriefe (each a "Global Note").

The conversion (*Umschreibung*) of the Pfandbriefe to the name of a certain person entitled is excluded during the entire term of the Pfandbriefe.

(3) *Permanent Global Note.* The Pfandbriefe are represented by a permanent global note (the "Permanent Global Note") without coupons. The Permanent Global Note shall be signed by two authorised signatories of the Issuer and shall be authenticated by or on behalf of the Fiscal Agent and shall bear a certification by the trustee appointed by the Federal Financial Supervisory Authority (BaFin). Definitive Pfandbriefe and interest coupons will not be issued.

(4) *Clearing System.* The Permanent Global Note will be kept in custody by or on behalf of the Clearing System until all obligations of the Issuer under the Pfandbriefe have been satisfied.

"Clearing System" means Clearstream Banking AG, Frankfurt, Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn, Germany ("CBF") and any successor in such capacity.

(5) *Holder of Pfandbriefe.* "Holder" means any holder of a proportionate co-ownership or other beneficial interest or right in the Pfandbriefe.

§ 2 STATUS

The obligations under the Pfandbriefe constitute direct, unconditional and unsubordinated obligations of the Issuer ranking *pari passu* among themselves. The Pfandbriefe are covered in accordance with the Pfandbrief Act (*Pfandbriefgesetz*) and rank at least *pari passu* with all other obligations of the Issuer under Mortgage Pfandbriefe.

§ 3 INTEREST

(1) *Rate of Interest and Interest Payment Dates.* The Pfandbriefe shall bear interest on their principal amount at the rate of 0.375 per cent. per annum from 27 March 2018 (including) to the Maturity Date (as defined in § 5) (excluding). Interest shall be payable in arrear on 30 July in each year (each such date, an "Interest Payment Date"). The first payment of interest shall be made on 30 July 2018 (first short coupon), the Interest Payment Date immediately preceding the Maturity Date is 30 July 2023, whereas the Maturity Date is also an Interest Payment Date.

(2) *Accrual of Interest.* Subject to a purchase and cancellation of the Pfandbriefe, the Pfandbriefe will cease to bear interest at the end of the day preceding the date of maturity. Should the Issuer for any reason whatsoever fail to provide to the Clearing System, when due, the necessary funds for the redemption of the Pfandbriefe, then interest on the outstanding principal amount of such Pfandbriefe will continue to accrue until the payment of such principal has been effected, however not beyond the fourteenth day after the date on which the necessary funds have been provided to the Clearing System and notice thereof has been given by publication in accordance with § 10.

(3) *Calculation of Interest for Partial Periods.* If interest is required to be calculated for a period of less than a full year, such interest shall be calculated on the basis of the Day Count Fraction (as defined below).

(4) *Day Count Fraction.* "Day Count Fraction" means with regard to the calculation of the amount of interest for any period of time (the "Calculation Period"):

If (a) the Calculation Period is equal to or shorter than the Determination Period during which the Calculation Period ends, the number of days in such Calculation Period divided by the product of (i) the number of days in such Determination Period and (ii) the number of Determination Dates that would occur in one calendar year; or if (b) the Calculation Period is longer than the Determination Period during which the Calculation Period ends, the sum of:

- (i) the number of days in such Calculation Period falling in the Determination Period in which the Calculation Period begins divided by the product of (1) the number of days in such Determination Period and (2) the number of Determination Dates that would occur in one calendar year; and
- (ii) the number of days in such Calculation Period falling in the next Determination Period divided by the product of (1) the number of days in such Determination Period and (2) the number of Determination Dates that would occur in one calendar year.

"Determination Period" means the period from a Determination Date (including) to the next Determination Date (excluding), where the Interest Commencement Date is not a Determination Date, the period commencing on the first Determination Date prior to the Interest Commencement Date, and where the final Interest Payment Date is not a Determination Date, the first Determination Date falling after the final Interest Payment Date).

"Determination Date" means 30 July in each year.

§ 4 PAYMENTS

(1) *Payment of Principal and Interest.* Payment of principal and interest in respect of the Pfandbriefe shall be made, subject to paragraph (2) below, to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearing System upon presentation and surrender of the Global Note at the specified office of any Paying Agent outside the United States.

(2) *Manner of Payment.* Subject to applicable fiscal and other laws and regulations, payments of amounts due in respect of the Pfandbriefe shall be made in EUR.

(3) *Discharge.* The Issuer shall be discharged by payment to, or to the order of, the Clearing System.

(4) *United States.* For the purposes of these Conditions "United States" means the United States of America (including the States thereof and the District of Columbia) and its possessions (including Puerto Rico, the U. S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island and Northern Mariana Islands).

(5) *Payment Business Day.* If the date for payment of any amount in respect of any Pfandbrief is not a Payment Business Day then the Holder shall not be entitled to payment until the next Payment Business Day and shall not be entitled to further interest or other payment in respect of such delay.

For these purposes, "Payment Business Day" means any day which is a day (other than a Saturday or a Sunday) on which (i) the Trans-European Automated Real-time Gross settlement Express Transfer system (TARGET2) and (ii) the Clearing System settle payments.

(6) *Deposit of Principal and Interest.* The Issuer may deposit with the local court (*Amtsgericht*) in Frankfurt am Main principal or interest not claimed by Holders within twelve months after the Maturity Date, even though such Holders may not be in default of acceptance of payment. If and to the extent that the deposit is effected and the right of withdrawal is waived, the respective claims of such Holders against the Issuer shall cease.

§ 5 REDEMPTION

(a) *Final Redemption.* Unless previously redeemed in whole or in part or purchased and cancelled, the Pfandbriefe shall be redeemed at their Final Redemption Amount on 30 July 2024 (the "Maturity Date").

(b) *Final Redemption Amount.* The Pfandbriefe are redeemed at their principal amount (redemption at par) (the "Final Redemption Amount").

§ 6
PAYING AGENTS

The initial Fiscal Agent and its initial specified office shall be Aareal Bank AG, Paulinenstrasse 15, 65189 Wiesbaden, Germany.

The initial Fiscal Agent acts as paying agent in the Federal Republic of Germany.

The Fiscal Agent reserves the right at any time to change its specified office to some other specified office in the Federal Republic of Germany.

The Issuer reserves the right at any time to vary or terminate the appointment of the Fiscal Agent and to appoint another Fiscal Agent. Any variation, termination, appointment or change shall only take effect (other than in the case of insolvency, when it shall be of immediate effect) after not less than 30 nor more than 45 days' prior notice thereof shall have been given to the Holders in accordance with § 10.

The Fiscal Agent acts solely as the agent of the Issuer and does not assume any obligations towards or relationship of agency or trust for any Holder.

The Issuer shall at all times maintain a Fiscal Agent acting as paying agent in the Federal Republic of Germany.

So long as the Pfandbriefe are traded on a regulated market, the Issuer shall maintain a Paying Agent with a specified office in such place as may be required by the rules of such stock exchange.

§ 7
TAXATION

All amounts payable in respect of the Pfandbriefe shall be made without withholding or deduction for or on account of any present or future taxes or duties of whatever nature imposed or levied by way of withholding or deduction by or on behalf of the Federal Republic of Germany or any political subdivision or any authority thereof or therein having power to tax unless such withholding or deduction is required by law.

Notwithstanding any other provisions in these Conditions, the Issuer shall be permitted to withhold or deduct any amounts required by the rules of U.S. Internal Revenue Code Sections 1471 through 1474 (or any amended or successor provisions), pursuant to any inter-governmental agreement, or implementing legislation adopted by another jurisdiction in connection with these provisions, or pursuant to any agreement with the U.S. Internal Revenue Service ("FATCA withholding") as a result of a holder, beneficial owner or an intermediary that is not an agent of the Issuer not being entitled to receive payments free of FATCA withholding. The Issuer will have no obligation to pay additional amounts or otherwise indemnify an investor for any such FATCA withholding deducted or withheld by the Issuer, the paying agent or any other party. FATCA means the U.S. Foreign Account Tax Compliance Act.

§ 8
PRESENTATION PERIOD

The presentation period provided in § 801 paragraph 1, sentence 1 BGB (German Civil Code) is reduced to ten years for the Pfandbriefe.

§ 9
**FURTHER ISSUES
AND PURCHASES**

(1) *Further Issues.* The Issuer may from time to time, without the consent of the Holders, issue further Pfandbriefe having the same terms and conditions as the Pfandbriefe in all respects (or in all respects except for the issue date, the amount, the first payment of interest on them and/or issue price) so as to form a single Series with the Pfandbriefe.

(2) *Purchases.* The Issuer may at any time purchase in the open market or otherwise and at any price. Pfandbriefe purchased by the Issuer may, at the option of the Issuer, be held, resold or surrendered to the Fiscal Agent for cancellation. If purchases are made by tender, tenders for such Pfandbriefe must be made available to all Holders of such Pfandbriefe alike.

§ 10 NOTICE

(1) *Publication.* All notices concerning the Pfandbriefe shall be published in the Federal Gazette (*Bundesanzeiger*). If publication in the Federal Gazette is not possible, the notices shall be published in a newspaper authorized by the stock exchanges in Germany (*Börsenpflichtblatt*). This newspaper is expected to be the *Börsen-Zeitung*. Any notice so given will be deemed to have been validly given on the date of such publication (or, if published more than once, on the date of the first such publication).

(2) *Notification to Clearing System.* The Issuer may, in lieu of the publication set forth in subparagraph (1) above, deliver the relevant notice to the Clearing System, for communication by the Clearing System to the Holder, provided that the rules of the stock exchange on which the Pfandbriefe are listed permit such form of notice. Any such notice shall be deemed to have been given to the Holders on the seventh day after the day on which the said notice was given to the Clearing System.

(3) *Notices in Luxembourg.* If the Pfandbriefe are listed on the regulated market of the Luxembourg Stock Exchange, all notices concerning the Pfandbriefe shall also be published on the website of the Luxembourg Stock Exchange, www.bourse.lu. If publication on this website is not possible, the notices shall be published in a leading daily newspaper having general circulation in Luxembourg. This newspaper is expected to be the *Tageblatt* (Luxembourg). Any notice so given will be deemed to have been validly given on the date of such publication (or, if published more than once, on the date of the first such publication).

§ 11 GOVERNING LAW, PLACE OF JURISDICTION AND ENFORCEMENT

(1) *Governing Law.* The Pfandbriefe, as to form and content, and all rights and obligations of the Holders and the Issuer, shall be governed in every respect by German law.

(2) *Enforcement.* Any Holder of Pfandbriefe may in any proceedings against the Issuer, or to which such Holder and the Issuer are parties, protect and enforce in his own name his rights arising under such Pfandbriefe on the basis of:

- (a) a statement issued by the Custodian with whom such Holder maintains a securities account in respect of the Pfandbriefe (i) stating the full name and address of the Holder, (ii) specifying the aggregate principal amount of Pfandbriefe credited to such securities account on the date of such statement and (iii) confirming that the Custodian has given written notice to the Clearing System containing the information pursuant to (i) and (ii) which has been confirmed by the Clearing System; and
- (b) a copy of the Pfandbrief in global form certified as being a true copy by a duly authorised officer of the Clearing System or a depository of the Clearing System, without the need for production in such proceedings of the actual records or the global note representing the Pfandbriefe.

For purposes of the foregoing, "Custodian" means any bank or other financial institution of recognised standing authorised to engage in securities custody business with which the Holder maintains a securities account in respect of the Pfandbriefe and which maintains an account with the Clearing System, and includes the Clearing System. Each Holder may, without prejudice to the foregoing, protect and enforce his rights under these Pfandbriefe also in any other way which is admitted in Proceedings in the country in which the Proceedings take place.

(3) *Submission to Jurisdiction.* The District Court (*Landgericht*) in Frankfurt am Main shall have non-exclusive jurisdiction for any action or other legal proceedings ("Proceedings") arising out of or in connection with the Pfandbriefe.

§ 12 LANGUAGE

These Conditions are written in the German language and provided with an English language translation. The German text shall be controlling and binding. The English language translation is provided for convenience only.

Part II.: ADDITIONAL INFORMATION
Teil II.: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

A. Essential information
Grundlegende Angaben

Interests of Natural and Legal Persons involved in the Issue/Offer
Interessen von Seiten natürlicher und juristischer Personen,
die an der Emission/dem Angebot beteiligt sind

- So far as the Issuer is aware, no person involved in the offer has an interest material to the offer.
Es bestehen bei den an der Emission beteiligten Personen nach Kenntnis der Emittentin keine Interessen, die für das Angebot bedeutsam sind.
- Other interest (specify)
Andere Interessen (angeben)

Reasons for the offer and use of proceeds

The net proceeds from the issue of the Pfandbriefe will be used for general financing purposes of the Issuer
Die Nettoerlöse aus der Begebung der Pfandbriefe dienen allgemeinen Finanzierungszwecken der Emittentin

Gründe für das Angebot und Verwendung der Erträge

Estimated net proceeds: <i>Geschätzter Nettobetrag der Erträge:</i>	EUR 495,450,000 <i>EUR 495.450.000</i>
Estimated total expenses of the issue: <i>Geschätzte Gesamtkosten der Emission:</i>	Euro 1,100 <i>Euro 1.100</i>

B. Information concerning the securities to be offered /admitted to trading
Informationen über die anzubietenden bzw. zum Handel zuzulassenden Wertpapiere

Securities Identification Numbers
Wertpapier-Kenn-Nummern

ISIN Code: <i>ISIN Code:</i>	DE000AAR0207 <i>DE000AAR0207</i>
German Securities Code (WKN): <i>Wertpapierkennnummer (WKN):</i>	AAR020 <i>AAR020</i>
Common Code: <i>Common Code:</i>	179952777 <i>179952777</i>
Any other securities number: <i>Sonstige Wertpapierkennnummer:</i>	None <i>Keine</i>

The Selling Restrictions set out in the Debt Issuance Prospectus shall apply.
Es gelten die im Prospekt wiedergegebenen Verkaufsbeschränkungen.

- C Rules
C Rules
- D Rules
D Rules
- Neither C Rules nor D Rules
Weder C Rules noch D Rules

Prohibition of Sales to Retail Investors in the European Applicable Economic Area	Not	Not Applicable
<i>Verkaufsverbot an Kleinanleger im Europäischen anwendbar Wirtschaftsraum</i>	<i>Nicht</i>	<i>Nicht anwendbar</i>
Eurosystem eligibility EZB-Fähigkeit		
Intended to be held in a manner which would allow Eurosystem eligibility <i>Soll in EZB-fähiger Weise gehalten werden</i>		Yes <i>Ja</i>
		Note that the designation "yes" simply means that the Pfandbriefe are intended upon issue to be deposited with in the case of (i) a NGN one of the ICSDs as common safekeeper or (ii) a CGN Clearstream Banking AG, Frankfurt, and does not necessarily mean that the Pfandbriefe will be recognized as eligible collateral for Eurosystem monetary policy and intraday credit operations by the Eurosystem either upon issue or at any or all times during their life. Such recognition will depend upon the European Central Bank being satisfied that Eurosystem eligibility criteria have been met <i>Es wird darauf hingewiesen, dass "Ja" hier lediglich bedeutet, dass die Pfandbriefe nach ihrer Begebung im Fall (i) einer NGN bei einem der ICSDs als gemeinsamen Verwahrer oder (ii) einer CGN bei Clearstream Banking AG, Frankfurt verwahrt werden. "Ja" bedeutet nicht notwendigerweise, dass die Pfandbriefe als geeignete Sicherheit im Sinne der Währungspolitik des Eurosystems und der taggleichen Überziehungen (intra-day credit operations) des Eurosystems entweder nach Begebung oder zu einem Zeitpunkt während ihrer Existenz anerkannt werden. Eine solche Anerkennung wird von der Entscheidung der Europäischen Zentralbank abhängen, dass die Eurosystemfähigkeitskriterien erfüllt werden</i>
Historic Interest Rates and further performance as well as volatility <i>Zinssätze der Vergangenheit und künftige Entwicklungen sowie ihre Volatilität</i>		Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
Yield <i>Rendite</i>		0.485 per cent. per annum <i>0,485% per annum</i>
Representation of debt security holders including an identification of the organisation representing the investors and provisions applying to such representation. Indication of where the public may have access to the contracts relation to these forms of representation: <i>Vertretung der Schuldtitelinhaber unter Angabe der die Anleger vertretenden Organisation und der für diese Vertretung geltenden Bestimmungen. Angabe des Ortes, an dem die Öffentlichkeit die Verträge, die diese Repräsentationsformen regeln, einsehen kann:</i>		Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>

C. Placing and underwriting
Platzierung und Emission

Applicable
Anwendbar

Name and address of the co-ordinator(s) of the global offer and of single parts of the offer and, to the extent known to the Issuer or the offeror, or the placers in the various countries where the offer takes place:

Not Applicable

Name und Anschrift des Koordinator/der Koordinatoren des globalen Angebots oder einzelner Teile des Angebots – sofern der Emittentin oder dem Anbieter bekannt – in den einzelnen Ländern des Angebots:

Nicht anwendbar

Method of distribution
Vertriebsmethode

- Non-syndicated
Nicht syndiziert
- Syndicated
Syndiziert

Subscription Agreement
Übernahmevertrag

Applicable
Anwendbar

Date of Subscription Agreement:
Datum des Übernahmevertrages:

22 March 2018
22. März 2018

General features of the Subscription Agreement:

Under the subscription agreement, the Issuer agrees to issue the Pfandbriefe and the managers agree to subscribe for the Pfandbriefe on the Issue Date less the commission agreed between the Issuer and the managers
Im Übernahmevertrag verpflichtet sich die Emittentin, die Pfandbriefe zu begeben und die Manager verpflichten sich, die Pfandbriefe am Begebungstag abzüglich der zwischen der Emittentin und den Managern vereinbarten Provisionen zu zeichnen

Hauptmerkmale des Übernahmevertrages:

Management Details including form of commitment
Einzelheiten bezüglich des Bankenkonsortiums einschließlich der Art der Übernahme

Dealer / Management Group (specify name(s) and address(es)):

Bayerische Landesbank
Brienner Strasse 18
80333 München
Germany

BNP Paribas
10 Harewood Avenue
London NW1 6AA
United Kingdom

Commerzbank Aktiengesellschaft
Kaiserstrasse 16 (Kaiserplatz)
60311 Frankfurt am Main
Germany

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstrasse 16
60325 Frankfurt am Main
Germany

UniCredit Bank AG
Arabellastrasse 12
81925 München
Germany

Platzeur / Bankenkonsortium (Namen und Adresse(n) angeben):

*Bayerische Landesbank
Brienner Straße 18*

80333 München
Deutschland

BNP Paribas
10 Harewood Avenue
London NW1 6AA
Vereinigtes Königreich

Commerzbank Aktiengesellschaft
Kaiserstraße 16 (Kaiserplatz)
60311 Frankfurt am Main
Deutschland

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

UniCredit Bank AG
Arabellastraße 12
81925 München
Deutschland

Form of commitment:

Art der Übernahme:

- Firm commitment
Feste Zusage
- No firm commitment / best efforts arrangements
Ohne feste Zusage / zu den bestmöglichen
Bedingungen

Commissions

Provisionen

Management/Underwriting Commission (specify): 0.225 per cent.
Management-und Übernahmeprovision (angeben): 0,225 %

Selling Concession (specify): Not Applicable
Verkaufsprovision (angeben): Nicht anwendbar

Stabilising Dealer(s)/Manager(s): None
Kursstabilisierende(r) Platzeur(e)/Manager: Keiner

D. Listing and admission to trading **Yes**
Börsenzulassung und Notierungsaufnahme **Ja**

Admission(s) to trading:

Börsenzulassungen:

- Luxembourg
Luxemburg
Regulated Market "Bourse de Luxembourg"
Regulierter Markt "Börse Luxemburg"
- Frankfurt am Main
Frankfurt am Main
Regulated Market
Regulierter Markt

Date of admission: 27 March 2018
Datum der Zulassung: 27. März 2018

Estimate of the total expenses related to admission to trading: EUR 1,100
Geschätzte Gesamtkosten für die Zulassung zum Handel: EUR 1.100

All regulated markets or equivalent markets on which, to the knowledge of the Issuer, Instruments of the same class of the Instruments to be offered or admitted to trading are already admitted to trading: Not Applicable
Angabe sämtlicher regulierter oder gleichwertiger Märkte, auf denen nach Kenntnis der Emittentin Instrumente der gleichen Wertpapierkategorie, die zum Handel angeboten **Nicht anwendbar**

oder zugelassen werden sollen, bereits zum Handel zugelassen sind:

Name and address of the entities which have a firm commitment to act as intermediaries in secondary trading, providing liquidity through bid and offer rates and description of the main terms of their commitment:

Each of the Market Makers shall at customary trading hours quote bid and offer prices for the Pfandbriefe to investors upon their request in line with market conditions and submit such quotes via the usual information providers. The Market Makers will quote such prices as long as a sufficient volume for a liquid market in the issue is available. Furthermore, each of the Market Makers shall at customary trading hours quote bid and offer prices for the Pfandbriefe in line with market conditions via Bloomberg.

The Market Makers are:

Bayerische Landesbank
Briener Strasse 18
80333 München
Germany

BNP Paribas
10 Harewood Avenue
London NW1 6AA
United Kingdom

Commerzbank Aktiengesellschaft
Kaiserstrasse 16 (Kaiserplatz)
60311 Frankfurt am Main
Germany

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstrasse 16
60325 Frankfurt am Main
Germany

UniCredit Bank AG
Arabellastrasse 12
81925 München
Germany

Name und Anschrift der Institute, die aufgrund einer festen Zusage als Intermediäre im Sekundärhandel tätig sind und Liquidität mittels Geld-und Briefkursen erwirtschaften, und Beschreibung der Hauptbedingungen der Zusagevereinbarung:

Jeder der Market Maker wird zu den üblichen Handelszeiten auf Wunsch von Investoren Zwei-Wege-Preise entsprechend den Marktbedingungen quotieren und solche Preise über die üblichen Informationssysteme mitteilen. Die Market Maker werden solche Preise so lange quotieren, wie ein ausreichendes Volumen für einen liquiden Handel in den Pfandbriefen verfügbar ist. Darüber hinaus wird jeder Market Maker zu den üblichen Handelszeiten Zwei-Wege-Preise entsprechend den Marktbedingungen über Bloomberg quotieren.

Die Market Maker sind:

*Bayerische Landesbank
Briener Straße 18
80333 München
Deutschland*

*BNP Paribas
10 Harewood Avenue
London NW1 6AA
Vereinigtes Königreich*

Commerzbank Aktiengesellschaft
Kaiserstraße 16 (Kaiserplatz)
60311 Frankfurt am Main
Deutschland

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

UniCredit Bank AG
Arabellastraße 12
81925 München
Deutschland

E. Additional Information
Zusätzliche Informationen

Rating of the Pfandbriefe:

AAA (Fitch Deutschland GmbH) expected
and Aaa (Moody's Deutschland GmbH)
expected

'AAA' ratings denote the lowest expectation
of default risk. They are assigned only in
cases of exceptionally strong capacity for
payment of financial commitments. This
capacity is highly unlikely to be adversely
affected by foreseeable events¹

Obligations rated Aaa are judged to be of the
highest quality, subject to the lowest level of
credit risk²

Rating der Pfandbriefe:

AAA (Fitch Deutschland GmbH) erwartet und
Aaa (Moody's Deutschland GmbH) erwartet

„AAA“ Ratings kennzeichnen die geringste
Erwartung eines Ausfallrisikos. Sie werden
nur in Fällen außergewöhnlicher Fähigkeit,
den finanziellen Verpflichtungen
nachzukommen, vergeben. Es ist höchst
unwahrscheinlich, dass diese Fähigkeit
durch vorhersehbare Ereignisse negative
beeinträchtigt wird³

Aaa-geratete Verbindlichkeiten sind von
höchster Qualität und bergen ein minimales
Kreditrisiko⁴

¹ The modifiers "+" or "-" may be appended to a rating to denote relative status within major rating categories. Such suffixes are not added to the 'AAA' Long-Term IDR category, or to Long-Term IDR categories below 'B'. The above definition has been extracted on 22 March 2018 from the following website.

http://www.fitchratings.com/web_content/ratings/fitch_ratings_definitions_and_scales.pdf

² Moody's may append numerical modifiers 1, 2, and 3 to each generic rating classification from Aa through Caa. The modifier 1 indicates that the obligation ranks in the higher end of its generic rating category; the modifier 2 indicates a mid-range ranking; and the modifier 3 indicates a ranking in the lower end of that generic rating category. The above definition has been extracted on 22 March 2018 from the following website.

<https://www.moodys.com/sites/products/AboutMoodysRatingsAttachments/MoodysRatingSymbolsandDefinitions.pdf>

³ Die Modifikatoren "+" oder "-" können den Ratings angehängt werden, um den relativen Status innerhalb einer Ratingkategorie zu kennzeichnen. Diese Zusätze werden nicht den „AAA“ Langzeit-Rating-Kategorien oder Kategorien unter „B“ angefügt. Die oben dargestellte Definition ist eine Übersetzung der Definition, die der folgenden Webseite am 22. März 2018 entnommen wurde.

https://www.fitchratings.com/web_content/ratings/fitch_ratings_definitions_and_scales.pdf

⁴ Moody's verwendet in den Ratingkategorien Aa bis Caa zusätzlich numerische Unterteilungen. Der Zusatz „1“ bedeutet, dass eine entsprechend bewertete Verbindlichkeit in das obere Drittel der jeweiligen Ratingkategorie einzuordnen ist, während „2“ und „3“ das mittlere bzw. untere Drittel anzeigen. Die oben dargestellte Definition ist eine Übersetzung der Definition, die der folgenden Webseite am 22. März 2018 entnommen wurde.

<https://www.moodys.com/sites/products/AboutMoodysRatingsAttachments/MoodysRatingSymbolsandDefinitions.pdf>

**THIRD PARTY INFORMATION
INFORMATIONEN VON SEITEN DRITTER**

With respect to any information included herein and specified to be sourced from a third party (i) the Issuer confirms that any such information has been accurately reproduced and as far as the Issuer is aware and is able to ascertain from information available to it from such third party, no facts have been omitted the omission of which would render the reproduced information inaccurate or misleading and (ii) the Issuer has not independently verified any such information and accepts no responsibility for the accuracy thereof.

Hinsichtlich der hierin enthaltenen und als solche gekennzeichneten Informationen von Seiten Dritter gilt Folgendes: (i) Die Emittentin bestätigt, dass diese Informationen zutreffend wiedergegeben worden sind und – soweit es der Emittentin bekannt ist und sie aus den von diesen Dritten zur Verfügung gestellten Informationen ableiten konnte – keine Fakten weggelassen wurden, deren Fehlen die reproduzierten Informationen unzutreffend oder irreführend gestalten würden; (ii) die Emittentin hat diese Informationen nicht selbständig überprüft und übernimmt keine Verantwortung für ihre Richtigkeit.

Aareal Bank AG

(as Issuer)

(als Emittentin)

GERMAN TRANSLATION OF THE SUMMARY

Zusammenfassungen sind zusammengesetzt aus Offenlegungspflichten, die als "Punkte" bekannt sind. Diese Punkte sind in die Abschnitte A – E (A.1 – E.7) nummeriert.

Diese Zusammenfassung enthält alle Punkte, die in eine Zusammenfassung für diese Art von Wertpapieren und die Emittenten aufzunehmen sind. Da einige Punkte nicht zu berücksichtigen sind, kann die Nummerierung Lücken aufweisen.

Auch wenn ein Punkt wegen der Art der Wertpapiere und der Emittenten in die Zusammenfassung aufgenommen werden muss, ist es möglich, dass bezüglich dieses Punktes keine relevante Information gegeben werden kann. In einem solchen Fall ist in der Zusammenfassung eine kurze Beschreibung des Punktes unter Bezeichnung als "entfällt" enthalten.

Abschnitt A – Einleitung und Warnhinweise

Punkt		
A.1	Warnhinweise	<p>Warnhinweise, dass:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Zusammenfassung als Einleitung zum Prospekt verstanden werden sollte; • sich der Anleger bei jeder Entscheidung in die Pfandbriefe zu investieren, auf den Prospekt als Ganzen stützen sollte; • ein Anleger, der wegen der in dem Prospekt enthaltenen Angaben Klage einreichen will, nach den nationalen Rechtsvorschriften seines Mitgliedstaats möglicherweise für die Übersetzung des Prospekts aufkommen muss, bevor das Verfahren eingeleitet werden kann; und • zivilrechtlich nur die Emittentin haftet, die die Zusammenfassung samt etwaiger Übersetzungen vorgelegt und übermittelt hat, und dies auch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung verglichen mit den anderen Teilen des Prospekts irreführend, unrichtig oder inkohärent ist oder verglichen mit den anderen Teilen des Prospekts wesentliche Angaben, die in Bezug auf Anlagen in die Pfandbriefe für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen, vermissen lassen.
A.2	Zustimmung zur Verwendung des Prospekts	Entfällt. Die Emittentin erteilt keine Zustimmung zur Verwendung des Prospekts für eine spätere Weiterveräußerung oder endgültige Platzierung der Pfandbriefe durch Platzeure oder Finanzintermediäre.

Abschnitt B – Aareal Bank als Emittentin

Punkt		
B.1	Gesetzliche und kommerzielle Bezeichnung der Emittentin	Aareal Bank AG ist die gesetzliche Bezeichnung. Aareal Bank ist die kommerzielle Bezeichnung.
B.2	Sitz, Rechtsform, geltendes Recht, Land der Gründung	Die Aareal Bank AG ist eine nach deutschem Recht in der Bundesrepublik Deutschland gegründete und nach deutschem Recht betriebene Aktiengesellschaft mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland.
B.4b	Bereits bekannte Trends, die sich auf die Emittentin und die Branchen, in denen sie tätig ist, auswirken	<p>Für das Jahr 2017 geht die Bank von einem weiterhin sehr anspruchsvollen Markt- und Wettbewerbsumfeld in der Finanzierung von Gewerbeimmobilien aus.</p> <p>Die Gesamtwirtschaft, die Finanz- und Kapitalmärkte sowie die Gewerbeimmobilienmärkte sind bedeutenden Unsicherheitsfaktoren, Risiken und Gefahren ausgesetzt. Dazu zählen das</p>

	<p>Niedrigzinsumfeld, aber auch das Risiko steigender Zinsen, ein potientes Aufleben der europäischen Staatsschuldenkrise, auseinandergehende geldpolitische Ausrichtungen in den USA und der Eurozone, die Auswirkungen des Austritts des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union (EU), überfällige Reformen und strukturelle Wirtschaftsproblem in verschiedenen Ländern der Eurozone, schwache Investitionen in der Wirtschaft, ein stagnierender globaler Handel, das Risiko einer harten Landung der chinesischen Wirtschaft, Korrekturen an den Finanz- und Kapitalmärkten aufgrund von nichterfüllten Erwartungen im Nachgang der US Präsidentschaftswahlen, geopolitische Risiken und Unsicherheiten ebenso wie das Risiko, dass die politischen Ausrichtungen hin zu Protektionismus und Abgrenzung abdriften.</p> <p>Vor dem Hintergrund der Risiken und Unsicherheiten wird die Wirtschaftsentwicklung in verschiedenen Volkswirtschaften im Jahr 2017 voraussichtlich ein gemischtes Bild zeigen. Aus Sicht der Bank ist es wahrscheinlich, dass die wirtschaftliche Entwicklung in Europa schwächer ausfallen wird als in Nordamerika und im asiatisch-pazifischen Raum. Für die Eurozone wird ein stabiles Wachstum, auf dem Niveau des Vorjahres erwartet. Einige andere europäische Länder wie Polen und Schweden werden ein dynamischeres Wachstum als das der Eurozone zeigen. Währenddessen ist es wahrscheinlich, dass die Wirtschaft des Vereinigten Königreichs auf einem vergleichbaren Niveau wie im Jahr 2016 wachsen wird, aber dennoch durch die Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Austritt aus der EU, belastet wird. Ein moderater Anstieg des Wirtschaftswachstums gegenüber dem Jahr 2016 wird in den USA erwartet, während in China ein weiterer leichter Rückgang der Wachstumsraten wahrscheinlich ist.</p> <p>Die zuvor genannten Risiken und Unsicherheiten sind ebenso für die Finanz- und Kapitalmärkte von Bedeutung und können zu deutlichen Verwerfungen führen, sofern sie in beachtlichen Umfang zum Tragen kämen. Eine höhere Volatilität auf den Finanz- und Kapitalmärkten wird jedoch für dieses Jahr erwartet. Die Märkte für Emissionen und Refinanzierungen dürften liquide und aufnahmefähig bleiben. Ein moderater Aufwärtsdruck bei den Zinsen wird sich voraussichtlich nicht nur in den USA, sondern auch in der Eurozone im Jahr 2017 einstellen.</p> <p>Es wird erwartet, dass verschiedene Faktoren einen Einfluss auf die Wertentwicklung von Gewerbeimmobilien in diesem Jahr haben. Während das Niedrigzinsumfeld weiter vorherrscht, verbunden mit einer stabilen wirtschaftlichen Entwicklung und einer leichten Verbesserung auf den Arbeitsmärkten, sind die Gewerbeimmobilienmärkte den oben genannten bedeutenden Unsicherheitsfaktoren ausgesetzt. Vor diesem Hintergrund wird eine weitgehend stabile Entwicklung der Marktwerte von Gewerbeimmobilien für viele Märkte erwartet, darunter zahlreiche der für die Aareal Bank relevanten europäischen Märkte ebenso wie China. Währenddessen ist in den USA ein leichter Anstieg der Marktwerte angesichts eines relativ günstigen Wirtschaftsausblicks möglich. Steigende Zinssätze, vor allem wenn sie stärker steigen sollten als angenommen, stellen jedoch ein gewisses Risiko für diese Entwicklung dar.</p> <p>Der intensive Wettbewerb in der Finanzierung von Gewerbeimmobilien der vorangegangenen Jahre dürfte sich wahrscheinlich in zahlreichen Märkten im Jahr 2017 fortsetzen. Die Bereitschaft, Margen zu senken, wird dabei voraussichtlich geringer sein. Stabile Beleihungsausläufe werden erwartet.</p> <p>Für das Bankgeschäft wird sich die Tendenz strengerer regulatorischer Rahmenbedingungen aus Sicht der Bank weiter fortsetzen. Zudem stellt eine zunehmende Volatilität der</p>
--	--

		<p>Anforderungen eine zusätzliche Herausforderung für die Institute dar. Neben neuen Anforderungen resultiert diese Volatilität insbesondere aus der Ausgestaltung der implementierten Instrumentarien durch die Europäische Zentralbank (EZB) und / oder den nationalen Aufsichtsbehörden.</p> <p>Für die Branche der Wohnungs- und gewerblichen Immobilienwirtschaft in Deutschland geht die Bank aufgrund der konstanten Mieterträge und der Wertstabilität der Immobilien auch im laufenden und kommenden Jahr von einer stabilen Entwicklung aus. Das für das Ergebnis der Bank aus dem Einlagengeschäft bedeutsame, anhaltend niedrige Zinsniveau wird das Segmentergebnis nach wie vor deutlich belasten.</p> <p>Die Aareon AG verfolgt eine Wachstumsstrategie für die Aareon Gruppe auf Basis des Aareon Flight Plan, der in das Zukunftsprogramm "Aareal 2020" integriert ist. Jede Einzelgesellschaft innerhalb der Aareon Gruppe leitet davon eigene Wachstumsziele ab.</p>
B.5	Beschreibung der Gruppe und der Stellung der Emittentin innerhalb dieser Gruppe	<p>Die Aareal Bank AG ist Mutterunternehmen der Aareal Bank Gruppe, die direkt oder indirekt Kapitalbeteiligungen an einer Reihe von Unternehmen hält. Die Organisationsstruktur der Aareal Bank Gruppe folgt ihrer Geschäftsstruktur. Die Bank ist aktiv in den beiden Geschäftssegmenten der Aareal Bank Gruppe, zum einem im Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen und zum anderen im Segment Consulting/Dienstleistungen. Zusätzlich zu ihrem operativen Geschäft erfüllt die Aareal Bank zentrale Managementfunktionen für die Aareal Bank Gruppe.</p> <p>Tochterunternehmen der Aareal Bank in Bezug auf das Geschäftsfeld Strukturierte Immobilienfinanzierungen sind die Aareal Capital Corporation und die Aareal Bank Asia Limited sowie die Aareal Estate AG, die Aareal Valuation GmbH und die Westdeutsche ImmobilienBank AG.</p> <p>In Bezug auf das Geschäftsfeld Consulting/Dienstleistungen sind die wesentlichen Tochterunternehmen der Aareal Bank die Aareon AG als Holding-Gesellschaft der Aareon Gruppe und deren Tochterunternehmen sowie die Aareal First Financial Solutions AG und die Deutsche Bau- und Grundstücks-AG.</p>
B.9	Gewinnprognosen oder -schätzungen	Entfällt. Es erfolgt keine Gewinnprognose oder -schätzung.
B.10	Art etwaiger Beschränkungen im Bestätigungsvermerk zu den historischen Finanzinformationen	Entfällt. PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main hat die Konzernabschlüsse der Aareal Bank AG für die zum 31. Dezember 2015 und zum 31. Dezember 2016 endenden Geschäftsjahre jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

<p>B.12</p>	<p>Ausgewählte wesentliche historische Finanzinformationen</p>	<p>Die nachstehende Übersicht stellt in überblicksmäßiger Form ausgewählte wesentliche historische Finanzinformationen der Aareal Bank Gruppe dar, die den jeweils geprüften Konzernabschlüssen nach IFRS und den jeweils geprüften Konzernlageberichten zum 31. Dezember 2016 und 2015 sowie den ungeprüften verkürzten Konzernzwischenabschlüssen nach IFRS und den ungeprüften Konzernzwischenlageberichten zum 30. September 2017 und 30. September 2016 der Aareal Bank Gruppe entnommen wurden:</p> <table border="1" data-bbox="659 427 1390 902"> <thead> <tr> <th></th> <th>01.01.- 30.09.2017</th> <th>01.01.- 30.09.2016</th> <th>01.01.- 31.12.2016</th> <th>01.01.- 31.12.2015</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ergebnisgrößen</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Betriebsergebnis (Mio. €)</td> <td>262</td> <td>281</td> <td>366</td> <td>470</td> </tr> <tr> <td>Konzernergebnis (Mio. €)</td> <td>165</td> <td>193</td> <td>234</td> <td>374</td> </tr> <tr> <td>Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis (Mio. €)</td> <td>159</td> <td>178</td> <td>215</td> <td>355</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" data-bbox="659 965 1390 1592"> <thead> <tr> <th></th> <th>30.09.2017</th> <th>31.12.2016</th> <th>31.12.2015</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bilanz</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Forderungen an Kunden (Mio. €)</td> <td>28.481</td> <td>31.203</td> <td>34.566</td> </tr> <tr> <td>Eigenkapital (Mio. €)</td> <td>2.884</td> <td>3.129</td> <td>3.044</td> </tr> <tr> <td>Bilanzsumme (Mio. €)</td> <td>43.267</td> <td>47.708</td> <td>51.948</td> </tr> <tr> <td>Aufsichtsrechtliche Kennziffern</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Risikogewichtete Aktiva (Mio. €)</td> <td>12.685</td> <td>14.540</td> <td>16.709</td> </tr> <tr> <td>Harte Kernkapitalquote (CET 1-Quote) (%)</td> <td>17,7</td> <td>16,2</td> <td>13,8</td> </tr> <tr> <td>Kernkapitalquote (T1-Quote) (%)</td> <td>19,9</td> <td>19,9</td> <td>17,2</td> </tr> <tr> <td>Gesamtkapitalquote (TC-Quote) (%)</td> <td>27,1</td> <td>27,5</td> <td>23,8</td> </tr> </tbody> </table>		01.01.- 30.09.2017	01.01.- 30.09.2016	01.01.- 31.12.2016	01.01.- 31.12.2015	Ergebnisgrößen					Betriebsergebnis (Mio. €)	262	281	366	470	Konzernergebnis (Mio. €)	165	193	234	374	Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis (Mio. €)	159	178	215	355		30.09.2017	31.12.2016	31.12.2015	Bilanz				Forderungen an Kunden (Mio. €)	28.481	31.203	34.566	Eigenkapital (Mio. €)	2.884	3.129	3.044	Bilanzsumme (Mio. €)	43.267	47.708	51.948	Aufsichtsrechtliche Kennziffern				Risikogewichtete Aktiva (Mio. €)	12.685	14.540	16.709	Harte Kernkapitalquote (CET 1-Quote) (%)	17,7	16,2	13,8	Kernkapitalquote (T1-Quote) (%)	19,9	19,9	17,2	Gesamtkapitalquote (TC-Quote) (%)	27,1	27,5	23,8
	01.01.- 30.09.2017	01.01.- 30.09.2016	01.01.- 31.12.2016	01.01.- 31.12.2015																																																															
Ergebnisgrößen																																																																			
Betriebsergebnis (Mio. €)	262	281	366	470																																																															
Konzernergebnis (Mio. €)	165	193	234	374																																																															
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis (Mio. €)	159	178	215	355																																																															
	30.09.2017	31.12.2016	31.12.2015																																																																
Bilanz																																																																			
Forderungen an Kunden (Mio. €)	28.481	31.203	34.566																																																																
Eigenkapital (Mio. €)	2.884	3.129	3.044																																																																
Bilanzsumme (Mio. €)	43.267	47.708	51.948																																																																
Aufsichtsrechtliche Kennziffern																																																																			
Risikogewichtete Aktiva (Mio. €)	12.685	14.540	16.709																																																																
Harte Kernkapitalquote (CET 1-Quote) (%)	17,7	16,2	13,8																																																																
Kernkapitalquote (T1-Quote) (%)	19,9	19,9	17,2																																																																
Gesamtkapitalquote (TC-Quote) (%)	27,1	27,5	23,8																																																																
	<p>Eine Beschreibung jeder wesentlichen Verschlechterung in den Aussichten der Emittentin seit dem Datum des letzten veröffentlichten geprüften Jahresabschlusses</p>	<p>Seit dem 31. Dezember 2016 sind keine wesentlichen nachteiligen Veränderungen in den Aussichten der Aareal Bank AG eingetreten.</p>																																																																	
	<p>Eine Beschreibung wesentlicher Veränderungen bei Finanzlage oder Handelsposition der Emittentin, die nach dem von den historischen</p>	<p>Entfällt. Seit dem 30. September 2017 sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Aareal Bank AG eingetreten.</p>																																																																	

	Finanzinformationen abgedeckten Zeitraum eingetreten sind	
B.13	Jüngste Entwicklungen	<i>Westdeutsche ImmobilienBank AG wird Kreditservicing-Gesellschaft</i> Die Westdeutsche ImmobilienBank AG hat ihr Bankgeschäft und damit verbundene Kredit- und Wertpapierportfolios im Wege einer Abspaltung auf die Aareal Bank AG übertragen. Die Abspaltung wurde am 30. Juni 2017 wirksam. Im Zuge der Abspaltung wird die Westdeutsche ImmobilienBank AG ab sofort unter dem Namen "Westdeutsche Immobilien Servicing AG" firmieren, kein eigenes Bankgeschäft mehr betreiben und sich auf die Bearbeitung von Immobilienkrediten fokussieren.
B.14	Bitte Punkt B.5 zusammen mit den unten stehenden Informationen lesen.	
	Angabe zur Abhängigkeit von anderen Unternehmen innerhalb der Gruppe	Entfällt. Die Aareal Bank AG ist die Muttergesellschaft der Aareal Bank Gruppe.
B.15	Beschreibung der Haupttätigkeiten der Emittentin	Die Aareal Bank ist eine internationale Immobilienbank, die im Prime Standard Segment des regulierten Markts der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet ist. Sie ist die Muttergesellschaft der Aareal Bank Gruppe, die sich auf Finanzierungs- und Beratungsleistungen sowie auf andere Dienstleistungen im Immobiliensektor konzentriert.
B.16	Beteiligung; Beherrschungsverhältnis	Entfällt. Es bestehen an der Aareal Bank nach ihrer Kenntnis keine direkten oder indirekten Beteiligungen, welche es dem Beteiligungsinhaber ermöglichen würden, einen beherrschenden Einfluss auf die Aareal Bank auszuüben.
B.17	Kreditratings der Emittentin und der Pfandbriefe	Die folgenden Ratings wurden der Aareal Bank von Ratingagenturen erteilt ⁽⁵⁾ : <i>Ratings von Fitch</i> Der Aareal Bank wurde von Fitch Deutschland GmbH (" Fitch ") ⁽⁶⁾ ein <i>long-term</i> Rating von BBB+ und ein <i>short-term</i> Rating von F2 erteilt und den Pfandbriefen wird voraussichtlich ein AAA Rating erteilt. <i>Ratings von Moody's</i> Der Aareal Bank wurde von Moody's Deutschland GmbH (" Moody's ") ⁽⁷⁾ ein <i>Long-term Issuer Rating</i> von Baa1 und ein <i>Short-term Issuer Rating</i> von P-2 erteilt und den Pfandbriefen wird voraussichtlich ein Aaa Rating erteilt.

- (5) Ein Kreditrating ist eine Einschätzung der Kreditwürdigkeit einer Rechtsperson und informiert den Anleger daher über die Wahrscheinlichkeit mit der die Rechtsperson in der Lage ist, angelegtes Kapital zurückzuzahlen. Es ist keine Empfehlung Wertpapiere zu kaufen, zu verkaufen oder zu halten und kann jederzeit durch die Ratingagentur geändert oder zurückgenommen werden.

Die Europäische Wertpapier und Marktaufsichtsbehörde veröffentlicht auf ihrer Webseite (www.esma.europa.eu/page/List-registered-and-certified-CRAs) ein Verzeichnis der nach der Ratingagentur-Verordnung registrierten Ratingagenturen. Dieses Verzeichnis wird innerhalb von fünf Werktagen nach Annahme eines Beschlusses gemäß Artikel 16, 17 oder 20 der Ratingagentur-Verordnung aktualisiert. Die Europäische Kommission veröffentlicht das aktualisierte Verzeichnis im Amtsblatt der Europäischen Union innerhalb von 30 Tagen nach der Aktualisierung.

- (6) Fitch hat seinen Sitz in der Europäischen Gemeinschaft und ist gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Ratingagenturen, geändert durch Verordnung (EU) Nr. 513/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2011 sowie durch Verordnung (EG) Nr. 462/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013, (die "Ratingagentur-Verordnung") registriert.
- (7) Moody's hat seinen Sitz in der Europäischen Gemeinschaft und ist gemäß der Ratingagentur-Verordnung registriert.

Abschnitt C – Wertpapiere

Punkt		
C.1	Gattung und Art der Wertpapiere, einschließlich der Wertpapierkennnummer (WKN)	<p>Art</p> <p>Festverzinsliche Pfandbriefe</p> <p>Gattung</p> <p>Die Emittentin begibt Pfandbriefe.</p> <p>Wertpapierkennnummer(n)</p> <p>ISIN: DE000AAR0207</p> <p>Wertpapierkennnummer (WKN): AAR020</p> <p>Common Code: 179952777</p>
C.2	Währung der Wertpapieremission	Die Pfandbriefe sind in EUR begeben.
C.5	Beschränkungen der freien Übertragbarkeit	Entfällt. Die Pfandbriefe sind frei übertragbar.
C.8	Rechte, die mit den Pfandbriefen verbunden sind, Rangordnung der Pfandbriefen und Einschränkungen der mit den Pfandbriefen verbundenen Rechte	<p>Rechte, die mit den Pfandbriefen verbunden sind</p> <p>Jeder Inhaber von Pfandbriefen hat aus ihnen das Recht, Zahlungen von Kapital und ggf. Zinsen von der Emittentin zu verlangen, wenn diese Zahlungen gemäß den Bedingungen der Pfandbriefe (die "Bedingungen") fällig sind.</p> <p>Rückzahlung</p> <p>Die Pfandbriefe sehen eine Rückzahlung zum Nennbetrag am 30. Juli 2024 ("Fälligkeitstag") vor.</p> <p>Vorzeitige Rückzahlung</p> <p>Die Emittentin ist nicht berechtigt, die Pfandbriefe zur vorzeitigen Rückzahlung zu kündigen.</p> <p>Rangordnung</p> <p>Die Verpflichtungen aus den Pfandbriefen stellen unmittelbare, unbedingte und nicht nachrangige Verpflichtungen der Emittentin dar, die untereinander im gleichen Rang stehen. Die Pfandbriefe sind nach Maßgabe des Pfandbriefgesetzes gedeckt und stehen mindestens im gleichen Rang mit allen anderen Verpflichtungen der Emittentin aus Hypothekenpfandbriefen.</p> <p>Einschränkungen der Rechte, die mit den Pfandbriefen verbunden sind</p> <p><i>Vorlegungsfristen, Verjährung</i></p> <p>Die Rechte auf Zahlung von Kapital und etwaiger Zinsen aus den Pfandbriefen unterliegen einer Verjährungsfrist von zwei Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt mit Ablauf der Vorlegungsfrist, die auf 10 Jahre verkürzt wird.</p>
C.9	Bitte Punkt C.8. zusammen mit den unten stehenden Informationen lesen.	
	Zinssatz / Festverzinsliche Pfandbriefen / Variabel Pfandbriefen / Nullkupon-	Zinsen

	Pfandbriefen / Fälligkeitstag / Rendite / Rückzahlungsver-fahren / Name des Vertreters der Gläubiger	<p>Die Pfandbriefe werden bezogen auf ihren Nennbetrag verzinst, und zwar vom 27. März 2018 (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (ausschließlich) mit 0,375 % per annum. Die Zinsen sind nachträglich am 30. Juli eines jeden Jahres zahlbar (jeweils ein "Zinszahlungstag"). Die erste Zinszahlung erfolgt am 30. Juli 2018 (erster kurzer Kupon), der letzte dem Fälligkeitstag vorausgehende Zinszahlungstag ist der 30. Juli 2023, wobei der Fälligkeitstag ebenfalls ein Zinszahlungstag ist.</p> <p>Rendite</p> <p>Die Rendite der Pfandbriefe entspricht 0,485% per annum</p> <p>Fälligkeitstag</p> <p>Der Fälligkeitstag der Pfandbriefe ist der 30. Juli 2024 (der "Fälligkeitstag").</p> <p>Rückzahlungsverfahren</p> <p>Zahlungen in Bezug auf die Pfandbriefe erfolgen an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearingsystems.</p> <p>Name des Vertreters der Gläubiger</p> <p>Entfällt; in den Bedingungen ist kein gemeinsamer Vertreter bestimmt.</p>
C.10	Bitte Punkt C.9. zusammen mit den unten stehenden Informationen lesen.	
	Erläuterung wie der Wert der Anlage beeinflusst wird, falls die Wertpapiere eine derivative Komponente bei der Zinszahlung aufweisen	Entfällt. Es gibt keine derivative Komponente in der Zinszahlung.
C.11	Einführung in einen regulierten Markt oder einem gleichwertigen Markt	Für die unter dem Programm begebenen Pfandbriefe ist ein Antrag auf Zulassung zum Börsenhandel im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse gestellt worden.
C.21	Angabe des Markts, an dem die Pfandbriefe künftig gehandelt werden und für den ein Prospekt veröffentlicht wurde	Für die unter dem Programm begebenen Pfandbriefe ist ein Antrag auf Zulassung zum Börsenhandel im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse gestellt worden.

Abschnitt D – Risiken

Punkt		
D.2	Wichtige Informationen über die wesentlichen mit der Aareal Bank verbundenen Risiken	<p>Kreditrisiken</p> <p>Das Kreditrisiko (oder Adressenausfallrisiko) ist das Risiko von Verlusten infolge des Ausfalls eines Geschäftspartners im Hinblick auf seine vertraglichen Verpflichtungen, infolge eines Wertverlustes der Sicherheiten oder infolge eines Risikos im Zusammenhang mit der Verwertung von Sicherheiten. Das Kreditgeschäft und Handelsgeschäfte können dem Kreditrisiko der Gegenpartei ausgesetzt sein.</p> <p><i>Adressenausfallrisiko im Zusammenhang mit Strukturierten Immobilienfinanzierungen</i></p> <p>Dieses Risiko hängt ab von Faktoren wie der Kreditwürdigkeit, der Ertragskraft der Immobilie, der Fähigkeit der Mieter, Mietzahlungen zu</p>

leisten, der Preisentwicklung, der Nachfrage nach Immobilien und der allgemeinen Wirtschaftslage. Weist einer dieser Faktoren negative Trends auf, besteht ein erhöhtes Kreditausfallrisiko. Diese Kreditrisiken werden verschärft durch die Risikokonzentration.

Adressenausfallrisiko aus Handelsgeschäften

Dieses Risiko besteht in der Möglichkeit von Wertverlusten oder entgangenen Gewinnen, die im Zuge unerwarteter Ausfälle oder einer Verschlechterung der Bonität der Gegenparteien zu Handelsgeschäften auftreten können.

Besicherungsrisiko

Dieses Risiko umfasst das Risiko, dass sich der Wert der Sicherheiten, die der Aareal Bank gestellt wurden, verschlechtert.

Länderrisiko

Neben dem Risiko von Staatsausfällen oder Ausfällen im staatlichen Sektor ist hier das Risiko zu berücksichtigen, dass eine Gegenpartei ihre Zahlungsverpflichtungen aufgrund staatlicher Maßnahmen nicht erfüllen kann. Daher besteht neben dem maßgeblichen Ausfallrisiko des jeweiligen Landes auch das Umtausch- und Transferrisiko.

Marktpreisrisiko

Das Marktpreisrisiko betrifft die Möglichkeit von Wertverlusten im Gesamtportfolio der Bank, die infolge von Preisschwankungen oder Veränderungen der preisbeeinflussenden Parameter auftreten. Das Marktrisiko ist unterteilt in allgemeines und spezifisches Marktrisiko bzw. in einzelne Risikoarten.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht rechtzeitig und in allen Währungen, mit denen die Bank arbeitet, erfüllt werden können. Das Liquiditätsrisiko kann sich negativ auf den Zugang der Bank zu Liquidität auswirken und die Geschäftsentwicklung und Aussichten der Bank erheblich beeinflussen.

Refinanzierungsrisiko

Das Refinanzierungsrisiko ist das Risiko, dass Marktentwicklungen und Veränderungen des konjunkturellen Umfelds zu steigenden Finanzierungskosten führen. Darüber hinaus besteht ein Risiko, dass kein Zugang zu Geld- und/oder Kapitalmärkten für Refinanzierungszwecke besteht oder Einlagen in wesentlicher Höhe möglicherweise unverhofft abgezogen werden.

Risiko der Herabstufung des Emittentenratings

Sollten die Ratings der Aareal Bank herabgestuft werden, so kann dies den Zugang der Bank zu Refinanzierungsquellen beeinträchtigen und/oder steigende Refinanzierungskosten zur Folge haben und sich infolge höherer Sicherungsanforderungen und Besicherungskosten nachteilig auf die Handlungsfähigkeit der Bank am Derivatemarkt auswirken.

	<p>Risiken aus der Änderung aufsichtsrechtlicher Vorschriften und Enforcement-Verfahren</p> <p>Die Aareal Bank unterliegt in jeder Jurisdiktion, in der sie Geschäfte betreibt, den dort für Bank- und Finanzdienstleistungen geltenden Gesetzen und Vorschriften sowie intensiver Beaufsichtigung durch die Aufsichtsbehörden und Zentralbanken. Unter anderem verlangen bankaufsichtsrechtliche Vorschriften, dass die Aareal Bank Mindestanforderungen an Eigenmitteln erfüllt sowie ein komplexes, anspruchsvolles und kostenintensives Risikomanagementsystem unterhält. Der aufsichtsrechtliche Rahmen unterliegt ständigen Entwicklungen und Veränderungen, nicht nur auf nationaler, sondern auch auf europäischer und internationaler Ebene.</p> <p>Jede solche Veränderung oder solches Enforcement-Verfahren können dazu führen, dass die Aareal Bank zusätzliche Eigenmittel oder anderes Kapital aufnehmen, ihr Geschäft einschränken oder Risikopositionen (sog. RWA) reduzieren muss. Außerdem kann die Einhaltung geänderter oder neuer Bestimmungen zu einem Anstieg der Verwaltungsaufwendungen (einschließlich der Aufwendungen für die Beibehaltung der durch die Eigenmittelvorschriften geforderten Kapitalressourcen, Compliance- und Reportingkosten) und infolgedessen zu einem höheren Anteil der Aufwendungen führen. Auch die Verwaltungsaufwendungen könnten sich infolge erhöhter Aufsichtsgebühren erhöhen.</p> <p>Neue aufsichtsrechtliche Anforderungen und insbesondere deren eventuelle Nichteinhaltung durch die Aareal Bank, ebenso wie Enforcement-Verfahren, könnten sich ebenfalls anderweitig wesentlich nachteilig auf die Finanz- und Ertragslage der Aareal Bank auswirken.</p> <p>Risiken für die Emittentin in Zusammenhang mit Eigenmittelanforderungen, Liquiditätsvorgaben und dem Verschuldungsgrad</p> <p>Mit Wirkung zum 1. Januar 2014 wurde deutsches Recht im Hinblick auf die Richtlinie 2013/36/EU vom 26. Juni 2013 zum Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen, zur Änderung der Richtlinie 2002/87/EG und zur Aufhebung der Richtlinien 2006/48/EG und 2006/49/EG (die "CRD IV") und die Verordnung 575/2013/EU vom 26. Juni 2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen (die "CRR") (CRD IV und CRR zusammen, das "CRD IV Paket") geändert. Daraus ergeben sich strengere Anforderungen hinsichtlich Qualität und Quantität vorzuhaltender Eigenmittel sowie zusätzliche aufsichtsrechtliche Vorgaben hinsichtlich Liquidität (wie z.B. die Liquiditätsdeckungsquote (liquidity coverage ratio, "LCR") und die Strukturelle Liquiditätsquote (net stable funding ratio, "NSFR") und Verschuldungsgrad (leverage ratio), die für Kreditinstitute wie die Aareal Bank in Zukunft von großer Bedeutung sein werden.</p> <p>Dies kann dazu führen, dass die Aareal Bank zusätzliche Eigenmittel oder anderes Kapital aufnehmen oder Risikopositionen reduzieren muss. Dies könnte sich auch anderweitig wesentlich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- oder die Ertragslage der Aareal Bank auswirken.</p>
--	--

	<p>In Verbindung mit dem aufsichtsrechtlichen Überprüfungs- und Überwachungsprozess (SREP) oder dem einheitlichen Aufsichtsmechanismus (SSM) könnten sich Änderungen regulatorischer Anforderungen, aufsichtsrechtliche Eingriffe und erhöhte Kosten für die Aareal Bank ergeben.</p> <p>Seit November 2014 hat die EZB in Verbindung mit dem einheitlichen europäischen Aufsichtsmechanismus SSM die direkte Aufsicht über mehrere bedeutende Finanzinstitute, einschließlich der Aareal Bank, übernommen.</p> <p>Die EZB ist in diesem Zusammenhang, insbesondere im Zuge des aufsichtsrechtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozesses ("SREP"), befugt, unter anderem das Geschäftsmodell und die Verlässlichkeit interner Kontrollsysteme (einschließlich der Verfahren zur Ermittlung der Angemessenheit in Bezug auf Kapital und Liquidität (Internal Capital Adequacy Assessment Procedure, "ICAAP" bzw. Internal Liquidity Adequacy Assessment Procedure, "ILAAP")) zu analysieren und darüber hinaus zu verlangen, dass zusätzliche Eigenmittel- und Liquiditätsanforderungen eingehalten werden, die über die normalen regulatorischen Anforderungen hinausgehen können, oder frühzeitig Abhilfemaßnahmen zu treffen, um potenzielle Probleme anzugehen.</p> <p>Das neue Aufsichtssystem und die neuen SSM-Aufsichtsverfahren und -praktiken wurden noch nicht vollständig festgelegt und/oder veröffentlicht, und es wird davon ausgegangen, dass sie fortlaufenden Überprüfungen, Änderungen und Entwicklungen unterliegen werden.</p> <p>Aus diesen Vorgängen könnten sich Änderungen der Auslegung der auf die Aareal Bank anwendbaren aufsichtsrechtlichen Anforderungen, zusätzliche aufsichtsrechtliche Anforderungen und erhöhte Kosten für Compliance und Berichterstattung ergeben. Diese Vorgänge könnten sich auch anderweitig wesentlich nachteilig auf das Geschäft, die Vermögens-, Finanz- oder die Ertragslage der Aareal Bank auswirken.</p> <p>Operationelles Risiko</p> <p>Das operationelle Risiko besteht in der Gefahr von Verlusten, die sich im Zusammenhang mit unangemessenen internen Verfahren, Arbeitsabläufen und Kontrollmechanismen, technischem Versagen, Katastrophen, Menschen und Systemen (oder deren Ausfällen) oder aus externen Ereignissen ergeben. Hierzu zählen auch rechtliche Risiken infolge von Gesetzesänderungen sowie Risiken, die aus der Verwendung von ungeeigneten Risikomodellen oder modellhaften Annahmen entstehen.</p> <p><i>IT Risiken</i></p> <p>Das Risiko verbunden mit der Nutzung, dem Besitz, dem Betrieb, der Einbindung, dem Einfluss und der Einführung von IT welche zu erheblichen Verlusten von Kundeninformationen, zu Reputationsschäden, zu Strafen seitens Behörden und zu finanziellen Verlusten führen kann.</p> <p><i>Rechtliche Risiken</i></p> <p>Risiken in Folge der Verletzung vertraglicher Regelungen, der Änderung rechtlicher Rahmenbedingungen bzw. ihrer Auslegung sowie unterschiedlicher Rechtspraxis einschließlich Risiken in Folge von Rechtsstreitigkeiten, welche die Finanzlage oder das Geschäftsmodell negativ beeinflussen können.</p>
--	---

	<p><i>Aufsichtsrechtliche Risiken</i></p> <p>Der aufsichtsrechtliche Rahmen ist Gegenstand ständiger Entwicklung und Veränderungen. Veränderungen können die Aufbringung zusätzlicher aufsichtsrechtlicher Eigenmittel oder die Einschränkung der Geschäftstätigkeit erfordern. Darüber hinaus kann die Einhaltung geänderter oder neu eingeführter Vorschriften höhere administrative Aufwendungen nach sich ziehen.</p> <p><i>Risiken im Zusammenhang mit Änderungen des Rechtsrahmens</i></p> <p>Eine Anlage in Immobilienvermögen wird durch rechtliche Anreize, einschließlich Steueranreizen, unterstützt. Veränderungen des Rechtsrahmens können die Nachfrage nach Finanzierungsprodukten beeinflussen. Darüber hinaus können Gesetzesänderungen, die sich negativ auf Einkünfte aus Immobilienvermögen auswirken, zu einer Verschlechterung der Qualität des Darlehensportfolios führen.</p> <p>Investmentrisiko</p> <p>Das Investmentrisiko berücksichtigt die Gefahr unerwarteter Verluste, die aus der Minderung des Buchwerts einer entsprechenden Anlage oder aus dem Ausfall von Darlehen an Beteiligungen resultieren. Das Konzept des Investmentrisikos umfasst auch Risiken im Zusammenhang mit Haftungsverhältnissen gegenüber maßgeblichen Gruppengesellschaften.</p> <p>Risiken im Zusammenhang mit Akquisitionen</p> <p>Im Zusammenhang mit einer Akquisition können eine verzögerte oder ineffiziente Umsetzung der Integrationsmaßnahmen, unerwartet hohe Integrationskosten oder rechtliche bzw. steuerliche Risiken oder Kreditrisiken, welche unter Umständen im Verlaufe des Akquisitionsprozesses nicht erkannt bzw. genau bestimmt worden sind, zu Risiken führen, welche erst nach dem Abschluss der Akquisition erkennbar werden.</p> <p>Reputationsrisiko</p> <p>Gefahr von Ereignissen, die das Ansehen der Bank negativ beeinflussen, was zu schwerwiegenden nachteiligen Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf, die Finanzlage und Zukunftsaussichten der Bank führen könnte.</p> <p>Unterstützungsrisiko</p> <p>Risiko, dass die Aareal Bank einer juristischen Person über vertragliche Verpflichtungen hinaus oder ganz ohne vertragliche Verpflichtung finanzielle Unterstützung gewährt um Folgeschäden für die Bank zu vermeiden.</p> <p>Strategisches Risiko</p> <p>Gefahr der falschen Einschätzung von Marktentwicklungen. Das strategische Risiko kann zu schwerwiegenden nachteiligen Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf, die Finanzlage und Zukunftsaussichten der Bank führen.</p> <p>Risiken aus Pensionsverpflichtungen</p> <p>Risiken in Bezug auf ansteigende Pensionsverpflichtungen aufgrund falscher Annahmen innerhalb eines Pensionsplanes betreffend die demographische Entwicklung oder das langfristige Zinsniveau.</p>
--	---

	<p>Systemrisiken</p> <p>Gefahr des Zusammenbruchs des gesamten Finanzsystems oder eines gesamten Markts. Systemrisiken können zu schwerwiegenden nachteiligen Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf, die Finanzlage und Zukunftsaussichten der Bank führen.</p> <p>Risiken im Zusammenhang mit der europäischen Staatsschuldenkrise</p> <p>In Europa besteht nach wie vor das Risiko eines erneuten Aufkeimens der Staatsschuldenkrise. Die Problematik hoher Schuldenstände besteht nach wie vor. Maßnahmen europäischer Regierungen in Bezug auf die Staatsschuldenkrise könnten nicht ausreichend sein, um die Ausweitung der Krise oder den Austritt von Mitgliedsstaaten aus der gemeinsamen Währung zu verhindern, was potentiell zu einer Beeinträchtigung der Geschäfte der Aareal Bank, zu Abschreibungen und zu erheblichen Verlusten führen kann. Die Möglichkeiten der Bank, sich gegen diese Risiken abzusichern, sind begrenzt.</p> <p>Spezielle Risiken im Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen</p> <p>Es bestehen verschiedene Risiken und Unsicherheiten im gesamtwirtschaftlichen Umfeld, die Bedeutung für die Gewerbeimmobilienmärkte haben und sich damit negativ auf die Geschäftstätigkeit der Aareal Bank auswirken können, falls sie in einem bedeutendem Maße zu Tragen kämen.</p> <p>An einer breiten fundamentalen Unterstützung der Wirtschaftsentwicklung fehlt es. Eine verhaltene Wirtschaftsentwicklung, die in verschiedenen Ländern immer noch hohe Arbeitslosigkeit sowie die bemerkenswerten Unsicherheiten im gesamtwirtschaftlichen Umfeld können die Entwicklung von Gewerbeimmobilien belasten. Somit kann eine Belastung des Cash-Flows, den eine Immobilie generiert, und des Wertes der Immobilie, die von der Aareal Bank Gruppe als Sicherheit für eine Finanzierung dienen, entstehen.</p> <p>Das vorherrschende Niedrigzinsumfeld stellt einen bedeutsamen Risikofaktor dar. Dieses ist mit der Gefahr einer Fehlallokation von Kapital und der Übertreibungen bei Vermögenswerten, darunter auch bei Gewerbeimmobilien verbunden. Im Falle von Neubewertungen von Vermögenstiteln oder raschen Zinsanstiegen könnte es in der Folge zu abrupten Einbrüchen der Werte der betroffenen Vermögenswerte kommen. Insofern stellt auch eine Zinswende ein bedeutendes Risiko nicht nur für die Wirtschaft im Allgemeinen sowie für die Finanz- und Kapitalmärkte, sondern auch für die Gewerbeimmobilienmärkte dar.</p> <p>Ein Wiederaufleben der europäischen Staatsschuldenkrise, z.B. aufgrund der zwischen den USA und der Eurozone auseinanderdriftenden Geldpolitik, als auch Zweifel am Zusammenhalt der Eurozone oder des gesamten europäischen Projekts ist ebenfalls als eine Gefahr anzusehen. In diesem Zusammenhang stellen die Auswirkungen des Austritts des Vereinigten Königreichs aus der EU ein bedeutendes wirtschaftliches Risiko für das Land an sich als auch für die gesamte EU dar.</p>
--	--

		<p>Weitere Unsicherheits-, Risiko- und Belastungsfaktoren stellen der Reformstau und strukturelle Wirtschaftsprobleme in einigen Ländern der Eurozone, geopolitische Risiken (z.B. bewaffnete Konflikte, Terrorismus), sowie die stark gestiegene Verschuldung und der Boom bei Wohnimmobilien beides in China dar.</p> <p>In Folge der Präsidentschaftswahl in den USA wurden bei vielen Wirtschaftsakteuren Erwartungen an Wachstum durch sinkende Steuern und Abbau von Regulatorik geweckt, welche sich möglicherweise nicht in vollem Umfang materialisieren. Es besteht daher die Gefahr einer Korrektur an den Finanz- und Kapitalmärkten, an denen die Erwartungen zu Kurs- oder Preisanstiegen geführt hatten.</p> <p>Die Unsicherheitsfaktoren im Zusammenhang mit der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sind auch für die Finanz- und Kapitalmärkte von Bedeutung und können dort zu Verwerfungen führen, falls sie in einem bedeutenden Maße zum Tragen kommen. Die Volatilität auf diesen Märkten wird in diesem Jahr spürbar bleiben.</p> <p>Für die Finanzierungsmärkte von Gewerbeimmobilien geht die Bank davon aus, dass der Wettbewerb intensiv bleibt. Die Bereitschaft der Finanzierungsgeber für Gewerbeimmobilien niedrigere Margen zu akzeptieren dürfte in zahlreichen für die Aareal Bank relevanten Märkten abnehmen. Die Beleihungsausläufe stabilisieren sich. Dennoch könnten Veränderungen im Marktumfeld direkt Druck auf Margen ausüben oder zu Erhöhungen von Beleihungsausläufen führen. Diese Entwicklungen im Wettbewerb können einen negativen Einfluss auf die Profitabilität der Bank und ihre Risikoposition haben.</p> <p>Zudem stellt die wachsende Volatilität von aufsichtsrechtlichen Anforderungen eine zusätzliche Herausforderung für Banken dar. Hieraus können auch kurzfristige Veränderungen der bankindividuellen Kapitalanforderungen resultieren.</p> <p>Spezielle Risiken im Segment Consulting/Dienstleistungen</p> <p>Das niedrige Zinsniveau belastet die Zinsmarge der Aareal Bank Gruppe im Zusammenhang mit Einlagen bei der Wohnungswirtschaft.</p> <p>In Bezug auf die Aareon AG sind die bedeutendsten – häufig auch miteinander verbundenen – Risikogruppen: Finanzrisiken, Marktrisiken, Risiken der Führung und Organisation sowie Umwelt-/Umgebungs- und Produktionsrisiken.</p> <p>Im Zusammenhang mit Aareal First Financial Solutions AG zählen neben den operationellen Risiken im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung und dem Betrieb der Systeme auch die Marktrisiken zu den bedeutendsten Risikogruppen.</p>
D.3	<p>Wichtige Informationen über die wesentlichen mit den Wertpapieren verbundenen Risiken</p>	<p>Pfandbriefe sind unter Umständen nicht für alle Anleger eine geeignete Anlageform</p> <p>Die Pfandbriefe sind unter Umständen nicht für alle Anleger eine geeignete Anlageform. Jeder an den Pfandbriefen interessierte Anleger muss die Eignung dieser Investition vor dem Hintergrund seiner eigenen Umstände prüfen.</p> <p>Währungsrisiko</p> <p>An den Pfandbriefen interessierte Anleger sollten sich darüber im Klaren sein, dass eine Anlage in die Pfandbriefe mit Wechselkursrisiken verbunden sein kann; sie sollten prüfen, ob eine Anlage in die Pfandbriefe vor dem Hintergrund ihrer eigenen Umstände geeignet ist.</p>

	<p>Liquiditätsrisiko</p> <p>Bei den Pfandbriefen handelt es sich um neue Wertpapiere, die möglicherweise keine weite Verbreitung finden und für die zurzeit kein aktiver Markt existiert. Es besteht keine Gewissheit, dass sich ein liquider oder überhaupt ein Markt für die Pfandbriefe entwickeln wird. Es ist denkbar, dass ein Gläubiger die Pfandbriefe vor Fälligkeit nur mit einem – möglicherweise erheblichen – Abschlag vom Ausgabepreis oder von dem durch diesen Gläubiger gezahlten Kaufpreis verkaufen kann.</p> <p>Marktpreisrisiko</p> <p>Der Marktwert der Pfandbriefe wird durch die Bonität der Emittentin und eine Reihe weiterer Faktoren beeinflusst, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Indizes und Aussichten, Marktzinsen und Renditen sowie die Restlaufzeit der Pfandbriefe.</p> <p>Kredit-Ratings spiegeln möglicherweise nicht alle Risiken wider</p> <p>Unabhängige Rating-Agenturen können ein Kreditrating für die Pfandbriefe vergeben. Das Rating reflektiert nicht zwingend alle möglichen Folgen sämtlicher Risiken im Zusammenhang mit der Struktur, dem Markt und den weiteren, oben beschriebenen Faktoren; der Wert der Pfandbriefe kann auch durch andere Faktoren beeinflusst werden. Ein Kreditrating ist keine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten von Wertpapieren und kann jederzeit von der Ratingagentur geändert oder entzogen werden.</p> <p>Steuerliches Risiko</p> <p>Interessierte Käufer und Verkäufer der Pfandbriefe sollten sich darüber im Klaren sein, dass ihnen eine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern oder anderen Dokumentationsgebühren oder Abgaben entstehen kann. Diese bemisst sich nach Maßgabe der Gesetze und der Verwaltungspraxis des Landes, in das die Pfandbriefe übertragen werden, oder nach Maßgabe der Gesetze und der Verwaltungspraxis anderer Rechtsordnungen. Interessierten Käufern wird zudem geraten, sich bezüglich ihrer individuellen Besteuerung des Erwerbs, der Veräußerung und der Rückzahlung der Pfandbriefe an ihre eigenen Steuerberater zu wenden. Nur diese Berater sind in der Lage, die spezifische Situation des interessierten Anlegers fachgerecht zu beurteilen.</p> <p>Rechtmäßigkeit des Erwerbs</p> <p>Interessierte Käufer der Pfandbriefe sollten sich darüber im Klaren sein, dass der rechtmäßige Erwerb der Pfandbriefe rechtlichen Beschränkungen unterliegen kann, die Einfluss haben auf die Wirksamkeit des Erwerbs. Die Emittentin, die Platzeure oder ihre verbundenen Unternehmen haften weder jetzt noch in Zukunft und weder nach den Gesetzen ihrer Gründungsrechtsordnung noch – sofern diese verschieden sind – nach den Gesetzen der Rechtsordnung, in denen sie tätig sind, für die Rechtmäßigkeit des Erwerbs der Pfandbriefe durch einen interessierten Käufer der Pfandbriefe. Ein interessierter Käufer kann sich im Zusammenhang mit der Feststellung der Rechtmäßigkeit des Erwerbs der Pfandbriefe nicht auf die Emittentin, die Platzeure oder eines ihrer jeweiligen verbundenen Unternehmen berufen.</p>
--	---

	<p>Gesetzesänderungen</p> <p>Die Bedingungen der Pfandbriefe bestimmen sich nach dem zum Datum dieses Prospekts geltenden Recht der Bundesrepublik Deutschland. Hinsichtlich der möglichen Folgen einer etwaigen gerichtlichen Entscheidung oder einer Änderung der deutschen Gesetze oder Verwaltungspraxis nach dem Tag der Begebung von im Rahmen dieses Prospekts begebenen Pfandbriefen kann keine Zusicherung abgegeben werden.</p> <p>Restrukturierungsgesetz, Trennbankensystem und sonstige hoheitliche Eingriffe</p> <p>Die Emittentin unterliegt als deutsches Kreditinstitut dem Restrukturierungsgesetz. Ein Reorganisationsplan, der entsprechend einem Reorganisationsverfahren nach dem Restrukturierungsgesetz erstellt wird, kann Maßnahmen vorsehen, die die Rechte der Gläubiger negativ beeinflussen.</p> <p>§ 3 KWG verbietet Kreditinstituten und Finanzgruppen, die bestimmte Schwellenwerte überschreiten, bestimmte Handels-, Kredit- und Garantiegeschäfte. Zudem kann die zuständige Behörde seit dem 1. Juli 2016 der Emittentin institutsspezifisch weitere Geschäfte zur Vermeidung von Risiken verbieten. Es kann auch zu einer Abtrennung als riskant qualifizierter Geschäfte und einer Überführung in ein separates Finanzinstitut kommen, um Risiken abzusichern (Trennbankensystem). Ähnliche Kompetenzen sieht auch ein Entwurf der EU-Kommission für eine Verordnung über strukturelle Maßnahmen zur Verbesserung der Widerstandsfähigkeit von EU-Kreditinstituten (die "EU-Trennbanken-Verordnung") vor.</p> <p>Hoheitliche Eingriffe können erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Emittentin haben, was sich wiederum nachteilig auf die Schuldverschreibungen auswirken kann. So könnte der ursprüngliche Schuldner der Schuldverschreibungen gegen einen anderen Schuldner ersetzt werden. Alternativ können sich Vermögenswerte oder Geschäftsteile des Schuldners aufgrund einer Übertragungsanordnung ändern.</p> <p>Risiken in Bezug auf festverzinsliche Pfandbriefe</p> <p>Ein Gläubiger von festverzinslichen Pfandbriefen trägt das Risiko, dass der Preis eines solchen Pfandbriefs infolge von Veränderungen des Marktzinssatzes fällt.</p> <p>FATCA</p> <p>Zahlungen auf die Pfandbriefe können der US-Quellensteuer gemäß Sections 1471 bis 1474 des <i>U.S. Internal Revenue Code</i> (üblicherweise bezeichnet als "FATCA") unterworfen werden.</p> <p>Risiken in Bezug auf Pfandbriefe</p> <p>Der Wert der Pfandbriefe und der Vermögenswerte der Deckungsmasse hängt von zahlreichen miteinander zusammenhängenden Faktoren ab; hierzu gehören wirtschaftliche, finanzielle und politische Ereignisse in Deutschland oder einem anderen Land, einschließlich solcher Faktoren, die die Kapitalmärkte insgesamt wie auch die Handelsplätze der Pfandbriefe betreffen. Es ist denkbar, dass ein Gläubiger die Pfandbriefe vor Fälligkeit nur mit einem – möglicherweise erheblichen – Abschlag vom Ausgabepreis oder von dem von diesem Käufer geleisteten Kaufpreis verkaufen kann.</p>
--	--

		<p><i>Kein Kündigungsrecht</i></p> <p>Die Bedingungen enthalten keine Regelung zum Kündigungsrecht der Gläubiger.</p> <p><i>Risiko unzulänglicher Deckungswerte</i></p> <p>Desgleichen kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass die Deckungsmasse der Pfandbriefe nicht ausreicht, um alle bestehenden Ansprüche der Gläubiger zu erfüllen. Wenn und soweit die betreffende Deckungsmasse nicht für die Erfüllung aller offenen Zahlungsansprüche in Bezug auf die Pfandbriefe ausreicht, haben die Gläubiger eine Forderung gegen die Insolvenzmasse. Eine solche Forderung dürfte jedoch mit einem Verlust für die Gläubiger verbunden sein, da die Insolvenzmasse möglicherweise nicht ausreichend ist, um die Forderungen aller Gläubiger gegen die Insolvenzmasse vollständig zu erfüllen.</p>
--	--	---

Abschnitt E – Angebot

Punkt		
E.2b	Gründe für das Angebot und Zweckbestimmung der Erlöse, sofern diese nicht in der Gewinnerzielung und/oder der Absicherung bestimmter Risiken liegen	Der Nettoerlös aus der Begebung der Pfandbriefe dient allgemeinen Finanzierungszwecken.
E.3	Beschreibung der Angebots-konditionen	Der Emissionspreis der Pfandbriefe ist 99,315%. Die Gesamtsumme der Pfandbriefe ist EUR 500.000.000.
E.4	Beschreibung aller für die Emission/das Angebot wesentlichen, auch kollidierenden Interessen	Entfällt. Soweit der Emittentin bekannt ist, liegen bei keiner Person, die bei der Emission der Pfandbriefe beteiligt ist, Interessenkonflikte vor, die einen Einfluss auf die Emission der Pfandbriefe haben.
E.7	Schätzung der Ausgaben, die dem Anleger vom Emittenten oder Anbieter in Rechnung gestellt werden	Entfällt. Dem Anleger in die Pfandbriefe werden von der Emittentin keine Ausgaben in Rechnung gestellt.

SUMMARY OF THE PROSPECTUS

Summaries are made up of disclosure requirements known as 'Elements'. These Elements are numbered in Sections A – E (A.1 – E.7).

This Summary contains all the Elements required to be included in a summary for this type of securities and Issuer. Because some Elements are not required to be addressed, there may be gaps in the numbering sequence of the Elements.

Even though an Element may be required to be inserted in the summary because of the type of securities and Issuer, it is possible that no relevant information can be given regarding the Element. In this case a short description of the Element is included in the summary with the mention of 'Not Applicable'.

Section A – Introduction and warnings

Element		
A.1	Warnings	<p>Warning that:</p> <ul style="list-style-type: none"> • this Summary should be read as an introduction to the Prospectus; • any decision to invest in the Pfandbriefe should be based on consideration of the Prospectus as a whole by the investor; • where a claim relating to the information contained in the Prospectus is brought before a court, the plaintiff investor might, under the national legislation of the Member States, have to bear the costs of translating the Prospectus, before the legal proceedings are initiated; and • civil liability attaches only to the Issuer who has tabled the Summary including any translation thereof, but only if the Summary is misleading, inaccurate or inconsistent when read together with the other parts of the Prospectus or it does not provide, when read together with the other parts of the Prospectus, key information in order to aid investors when considering whether to invest in the Pfandbriefe.
A.2	Consent to use the Prospectus	Not applicable. The Issuer does not give consent to the use of the Prospectus for the subsequent resale or final placement of the Pfandbriefe to any Dealer or financial intermediary.

Section B – Aareal Bank as Issuer

Element		
B.1	Legal and commercial name of the Issuer	Aareal Bank AG is the legal name. Aareal Bank is the commercial name.
B.2	Domicile, legal form, legislation, country of incorporation	Aareal Bank AG is a German stock corporation (<i>Aktiengesellschaft</i>) incorporated and operated under the laws of and domiciled in the Federal Republic of Germany.
B.4b	Description of any known trends affecting the Issuer and the industries in which it operates	<p>The Bank expects the market and competitive environment for the financing of commercial real estate to remain very demanding throughout 2017.</p> <p>The total economy, financial and capital markets as well as commercial property markets are exposed to significant uncertainty factors, risks and threats. These include the low interest rate environment, but also the risk of increasing interest rates, a potential resurgence of the European sovereign debt crisis, diverging monetary policy between the US and the euro zone, United Kingdom's (UK) exit from the European Union (EU), overdue reforms</p>

		<p>and structural economic issues in certain countries across the euro zone, weak economic investments, a stagnating global trade, the risk of a hard landing for China, corrections on capital and financial markets due to unfulfilled expectations in the wake of the presidential election in the US, geopolitical risks and uncertainties as well as a risk of global political stances shifting towards protectionism and demarcation.</p> <p>Against the risks and uncertainties the economic development in different economies in 2017 is likely to show a mixed picture. In the Bank's view, it is likely that the economic development will be weaker in Europe compared to North America and the Asia-Pacific region. For the euro zone a stable growth comparable to the previous year's growth figure is likely. Some other European countries like Poland and Sweden are expected to show a more dynamic growth than the euro zone, while the UK's economy is likely to grow at a similar pace as in 2016, however burdened by significant uncertainties surrounding the exit from the EU. A moderate rise in economic growth compared to 2016 is expected for the US; while for China a further slight decline in growth rates is likely.</p> <p>The above mentioned risks and uncertainties are also relevant for the financial and capital markets and might cause significant distortions if they were to materialise to a considerable extent. However, a higher volatility on the financial and capital markets is anticipated for this year. Markets are likely to remain liquid and receptive for securities issues and refinancing. For 2017, a moderate upward pressure on interest rates not only in the US but also in the euro zone is projected.</p> <p>Several factors are expected to have impact on the development of commercial property values during the current year. Whilst the low interest rate environment will continue to prevail, alongside a stable economy with gradually improving labour markets, the market faces greater uncertainty factors as mentioned above. Against this background a largely stable development in the market values of commercial property is anticipated for many markets, in particular for many European markets relevant for Aareal Bank as well as in China, while in the US a slight increase in values is possible on the back of a relatively favourable economic outlook. However, rising interest rates, especially if the increases are stronger than expected, pose a certain risk for this development.</p> <p>The intensive competition in financing commercial property of the previous years is likely to persist in many markets in 2017, with less of readiness to lower margins. Loan-to-value ratios are expected to remain stable.</p> <p>In the banking business, the trend towards a tighter regulatory framework is set to persist in the Bank's view. Moreover, an increasing volatility of requirements presents an additional challenge for institutions: besides new requirements, this volatility is particularly a function of the concrete specifications for instruments implemented by the European Central Bank (ECB) and / or the national supervisory authorities.</p> <p>The Bank expects stable development for the German housing and commercial property industries in the current and the next year as a result of the constant rental income and the stability of property values. The persistent low interest rate environment, which is relevant for the results from the Bank's deposit-taking business, will continue to place a significant burden on segment results.</p> <p>Aareon AG pursues a growth strategy for Aareon Group on the basis of the Aareon Flight Plan, which forms part of the "Aareal 2020" future programme. Every subsidiary in the Aareon Group derives its individual growth targets accordingly.</p>
--	--	--

B.5	Description of the Group and the Issuer's position within the Group	<p>Aareal Bank AG is the parent company of Aareal Bank Group, which has directly or indirectly equity interests in various companies. Aareal Bank Group's organisational structure follows its business structure. The Bank is active in both business segments of Aareal Bank Group, Structured Property Financing and Consulting/Services. In addition to its operative business, Aareal Bank fulfills central group management functions for the Aareal Bank Group.</p> <p>In respect of the Structured Property Financing business segment subsidiaries of Aareal Bank are Aareal Capital Corporation and Aareal Bank Asia Limited as well as Aareal Estate AG, Aareal Valuation GmbH and Westdeutsche ImmobilienBank AG.</p> <p>In respect of the Consulting/Services segment business the key subsidiaries of Aareal Bank are the Aareon Group, consisting of Aareon AG as holding company of Aareon Group and its subsidiaries as well as Aareal First Financial Solutions AG and Deutsche Bau- und Grundstücks-AG.</p>																																																					
B.9	Profit forecast or estimate	Not Applicable; no profit forecast or estimate is made.																																																					
B.10	Qualifications in the audit report on the historical financial information	Not applicable; PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, issued unqualified auditor's reports on the consolidated financial statements of Aareal Bank AG for the fiscal years ended on 31 December 2015 and 31 December 2016.																																																					
B.12	Selected historical key financial information	<p>The following table shows an overview of selected historical key financial information of Aareal Bank Group which has been extracted from the respective audited consolidated financial statements prepared in accordance with IFRS and from the respective audited group management reports as of 31 December 2016 and 2015 as well as from the unaudited condensed consolidated interim financial statements prepared in accordance with IFRS and from the unaudited interim group management reports as of 30 September 2017 and 30 September 2016 of Aareal Bank Group:</p> <table border="1" data-bbox="576 1193 1406 1556"> <thead> <tr> <th></th> <th>1 Jan - 30 Sep 2017</th> <th>1 Jan - 30 Sep 2016</th> <th>1 Jan - 31 Dec 2016</th> <th>1 Jan - 31 Dec 2015</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Results</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Operating profit (€ mn)</td> <td>262</td> <td>281</td> <td>366</td> <td>470</td> </tr> <tr> <td>Consolidated net income (€ mn)</td> <td>165</td> <td>193</td> <td>234</td> <td>374</td> </tr> <tr> <td>Consolidated net income attributable to shareholders of Aareal Bank AG (€ mn)</td> <td>159</td> <td>178</td> <td>215</td> <td>355</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" data-bbox="576 1581 1406 2009"> <thead> <tr> <th></th> <th>30 Sep 2017</th> <th>31 Dec 2016</th> <th>31 Dec 2015</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Statement of financial position</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Loans and advances to customers (€ mn)</td> <td>28,481</td> <td>31,203</td> <td>34,566</td> </tr> <tr> <td>Equity (€ mn)</td> <td>2,884</td> <td>3,129</td> <td>3,044</td> </tr> <tr> <td>Total assets (€ mn)</td> <td>43,267</td> <td>47,708</td> <td>51,948</td> </tr> <tr> <td>Regulatory indicators</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Risk-weighted assets (€ mn)</td> <td>12,685</td> <td>14,540</td> <td>16,709</td> </tr> </tbody> </table>		1 Jan - 30 Sep 2017	1 Jan - 30 Sep 2016	1 Jan - 31 Dec 2016	1 Jan - 31 Dec 2015	Results					Operating profit (€ mn)	262	281	366	470	Consolidated net income (€ mn)	165	193	234	374	Consolidated net income attributable to shareholders of Aareal Bank AG (€ mn)	159	178	215	355		30 Sep 2017	31 Dec 2016	31 Dec 2015	Statement of financial position				Loans and advances to customers (€ mn)	28,481	31,203	34,566	Equity (€ mn)	2,884	3,129	3,044	Total assets (€ mn)	43,267	47,708	51,948	Regulatory indicators				Risk-weighted assets (€ mn)	12,685	14,540	16,709
	1 Jan - 30 Sep 2017	1 Jan - 30 Sep 2016	1 Jan - 31 Dec 2016	1 Jan - 31 Dec 2015																																																			
Results																																																							
Operating profit (€ mn)	262	281	366	470																																																			
Consolidated net income (€ mn)	165	193	234	374																																																			
Consolidated net income attributable to shareholders of Aareal Bank AG (€ mn)	159	178	215	355																																																			
	30 Sep 2017	31 Dec 2016	31 Dec 2015																																																				
Statement of financial position																																																							
Loans and advances to customers (€ mn)	28,481	31,203	34,566																																																				
Equity (€ mn)	2,884	3,129	3,044																																																				
Total assets (€ mn)	43,267	47,708	51,948																																																				
Regulatory indicators																																																							
Risk-weighted assets (€ mn)	12,685	14,540	16,709																																																				

		Common Equity Tier 1 ratio (CET 1 ratio) (%)	17.7	16.2	13.8
		Tier 1 ratio (T1 ratio) (%)	19.9	19.9	17.2
		Total capital ratio (TC ratio) (%)	27.1	27.5	23.8
	A description of any material adverse change in the prospects of the Issuer since the date of its last published audited financial statements	There has been no material adverse change in the prospects of Aareal Bank AG since 31 December 2016.			
	A description of significant changes in the financial or trading position subsequent to the period covered by the historical financial information	Not Applicable. There has been no significant change in the financial or trading position of Aareal Bank AG since 30 September 2017.			
B.13	Recent Events	<p><i>Westdeutsche ImmobilienBank AG to become loan servicing entity</i></p> <p>Westdeutsche ImmobilienBank AG has transferred its banking operations, together with related loan and securities portfolios, to Aareal Bank AG, by way of a split-off. The split-off became effective on 30 June 2017. Following the split-off, Westdeutsche ImmobilienBank AG will operate under the name of "Westdeutsche Immobilien Servicing AG"; it will no longer conduct its own banking activities, and will focus on the servicing of property loans.</p>			
B.14	Please read Element B.5 together with the information below				
	Dependence upon other entities within the group	Not applicable; Aareal Bank AG is the parent company of the Aareal Bank Group.			
B.15	A description of the Issuer's principal activities	Aareal Bank is an international property bank that is listed in the Prime Standard segment of the regulated market at the Frankfurt Stock Exchange. Aareal Bank is the parent company of Aareal Bank Group, which concentrates on providing financing and consultancy services, as well as other services to the property sector.			
B.16	Controlling Persons	Not Applicable, Aareal Bank is to its knowledge neither directly nor indirectly owned in a manner that would allow such owner to exercise a controlling influence over Aareal Bank.			
B.17	Credit ratings assigned to the Issuer and the Pfandbriefe	<p>The following credit ratings have been assigned by rating agencies to Aareal Bank⁽⁸⁾:</p> <p><i>Ratings by Fitch:</i></p>			

(8) A credit rating assesses the creditworthiness of an entity and informs an investor therefore about the probability of the entity being able to redeem invested capital. It is not a recommendation to buy, sell or hold securities and may be revised or withdrawn by the rating agency at any time.

The European Securities and Markets Authority publishes on its website (www.esma.europa.eu/page/List-registered-and-certified-CRAs) a list of credit rating agencies registered in accordance with the CRA Regulation. That list is updated within five working days following the adoption of a decision under Article 16, 17 or 20 CRA Regulation. The European Commission shall publish that updated list in the Official Journal of the European Union within 30 days following such update.

		<p>Fitch Deutschland GmbH ("Fitch")⁽⁹⁾, has assigned a long-term rating of BBB+ and a short-term rating of F2 to Aareal Bank and is expected to assign a rating of AAA to the Pfandbriefe.</p> <p><i>Ratings by Moody's:</i></p> <p>Moody's Deutschland GmbH ("Moody's")⁽¹⁰⁾, has assigned a Long-term Issuer Rating of Baa1 and a Short-term Issuer Rating of P-2 to Aareal Bank and is expected to assign a rating of Aaa to the Pfandbriefe.</p>
--	--	---

Section C – Securities

Element		
C.1	Type and class of the securities, including any security identification number	<p>Type</p> <p>Fixed Rate Pfandbriefe</p> <p>Class</p> <p>The Issuer issues Pfandbriefe.</p> <p>Security Identification Number(s)</p> <p>ISIN: DE000AAR0207</p> <p>German Securities Code (WKN): AAR020</p> <p>Common Code: 179952777</p>
C.2	Currency of the securities issue	The Pfandbriefe are issued in EUR.
C.5	Restrictions on the free transferability of the securities	Not Applicable. The Pfandbriefe are freely transferable.
C.8	Rights attached to the Pfandbriefe ranking and limitations to the rights attached to Pfandbriefe	<p>Rights attached to the Pfandbriefe</p> <p>Each Holder of the Pfandbriefe has the right <i>vis-à-vis</i> the Issuer to claim payment of interest, if any, and nominal when such payments are due in accordance with the conditions of the Pfandbriefe (the "Conditions").</p> <p>Redemption</p> <p>The Pfandbriefe provide for repayment at par on 30 July 2024 (the "Maturity Date").</p> <p>Early Redemption</p> <p>The Issuer is not entitled to redeem the Pfandbriefe prior to the Maturity Date.</p> <p>Ranking</p> <p>The obligations under the Pfandbriefe constitute direct, unconditional and unsubordinated obligations of the Issuer ranking <i>pari passu</i> among themselves. The Pfandbriefe are covered in accordance with the Pfandbrief Act</p>

(9) Fitch is established in the European Community and is registered under Regulation (EC) No. 1060/2009 of the European Parliament and of the Council of 16 September 2009 on credit rating agencies, amended by Regulation (EC) No. 513/2011 of the European Parliament and of the Council of 11 March 2011 and by Regulation (EC) No. 462/2013 of the European Parliament and of the Council of 21 May 2013 (the "**CRA Regulation**").

(10) Moody's is established in the European Community and is registered under CRA Regulation.

		<p>(<i>Pfandbriefgesetz</i>) and rank at least <i>pari passu</i> with all other obligations of the Issuer under Mortgage Pfandbriefe.</p> <p>Limitation of Rights attached to the Pfandbriefe</p> <p><i>Presentation Periods, Prescription</i></p> <p>The rights to payment of principal and interest (if any) under the Pfandbriefe are subject to prescription within a period of two years. The prescription period begins at the end of the period during which the Pfandbriefe must be duly presented which is reduced to 10 years.</p>
C.9	Please read Element C.8 together with the information below	
	<p>Interest / Fixed Rate Pfandbriefe / Floating Rate Pfandbriefe / Zero Coupon Pfandbriefe / Maturity Date / Yield / Repayment Procedure / Representation of Noteholders</p>	<p>Interest</p> <p>The Pfandbriefe shall bear interest on their principal amount at the rate of 0.375 per cent. per annum from 27 March 2018 (including) to the Maturity Date (excluding). Interest shall be payable in arrear on 30 July in each year (each such date, an "Interest Payment Date"). The first payment of interest shall be made on 30 July 2018 (first short coupon), the Interest Payment Date immediately preceding the Maturity Date is 30 July 2023, whereas the Maturity Date is also an Interest Payment Date.</p> <p>Yield</p> <p>The yield of the Pfandbriefe equals 0.485 per cent. per annum</p> <p>Maturity Date</p> <p>The maturity date of the Pfandbriefe is 30 July 2024 (the "Maturity Date").</p> <p>Repayment Procedure</p> <p>Payment in respect of the Pfandbriefe shall be made to the clearing system or to its order for credit to the account of the relevant account holders of the clearing system.</p> <p>Representation of Noteholders</p> <p>Not Applicable. There is no representative of Holders designated in the Conditions.</p>
C.10	Please read Element C.9 together with the information below	
	<p>Derivative Component in the Interest Payment</p>	<p>Not Applicable. There is no derivative component in the interest payment.</p>
C.11	<p>Admission to trading</p>	<p>Application has been made to admit Pfandbriefe to be issued under the Programme to trading on the regulated market of the Frankfurt Stock Exchange.</p>
C.21	<p>Indication of the market where the Pfandbriefe will be traded and for which the Prospectus has been published</p>	<p>Application has been made to admit the Pfandbriefe to be issued under the Programme to trading on the regulated market of the Frankfurt Stock Exchange.</p>

Section D – Risks

Element		
D.2	<p>Key information on the key risks that are specific to Aareal Bank</p>	<p>Credit Risks</p> <p>Credit risk (or counterparty risk) is the risk of losses being incurred due to a business partner defaulting on contractual obligations, collateral being impaired or a risk arising upon realisation of collateral. Credit business and trading activities may be subject to counterparty credit risk.</p> <p><i>Counterparty Risk in connection with Structured Property Financing</i></p> <p>This risk depends on factors like creditworthiness, property's capacity to generate earnings, ability of tenants to pay rents, price trend, demand for real estate and general economic situation. If the trend in any of these factors is negative, there is an increased risk of credit defaults. These credit risks are exacerbated by risk concentrations.</p> <p><i>Counterparty Risk from Trading Activities</i></p> <p>This is the risk of potential losses in value or foregone profit, which may occur through unexpected default or deterioration of the credit quality of trading counterparties.</p> <p><i>Collateral Risk</i></p> <p>This risk encompasses the risk of an impairment of the value of collateral provided to Aareal Bank.</p> <p><i>Country Risk</i></p> <p>In addition to the risk of sovereign default or default of state entities this takes into account the risk of a counterparty being unable to meet its payment obligations as a result of government action. Hence there is a relevant default risk of the respective country, and the conversion and transfer risk.</p> <p>Market Risk</p> <p>Market risk is the negative change in the value of the Bank's overall portfolio as a result of price fluctuations or changes in parameters influencing price. Market risk is differentiated as to general and specific market risk, or as individual types of risk.</p> <p>Liquidity Risk</p> <p>Liquidity risk is the risk of being unable to meet payment obligations or to fulfill such obligations in a timely manner and in all currencies the Bank operates with. Liquidity risk might have an adverse impact on the Bank's access to liquidity and seriously affect its business performance and prospects.</p> <p>Refinancing Risk</p> <p>Refinancing risk is the risk that market developments and changes in the economic environment result in increasing funding costs. Moreover, there is a risk that the money and/or capital markets are not accessible for any refinancing or a material and potentially abrupt withdrawal of deposits.</p>

	<p>Risk of a downgrading of the Issuer's ratings</p> <p>If the ratings of Aareal Bank were to be downgraded, this might impair the Bank's access to refinancing sources and/or cause refinancing costs to rise and may adversely affect its ability to act in the derivative market due to higher collateral requirements and higher costs for hedging purposes.</p> <p>Risks from changes in the regulatory requirements or enforcement activities</p> <p>Aareal Bank is subject to banking and financial services laws and government regulation as well as intense supervision by bank regulators and central banks in each of the jurisdictions in which it conducts business. Among other requirements, the banking regulations require Aareal Bank to meet minimum capital requirements and to maintain a complex, sophisticated and expensive risk management system. The regulatory framework is subject to permanent developments and changes not only at the national level, but also at the European and international level.</p> <p>Any of such changes or enforcement actions may result in the necessity for Aareal Bank to raise additional own funds or other forms of capital, to restrict its business or to reduce its risk weighted assets. Moreover, compliance with amended or newly-imposed rules may lead to an increase in administrative expenses (including the expense of maintaining capital resources as required by own funds provisions, costs of compliance and reporting) and consequently to higher cost ratios. The general administrative expenses may also increase as a consequence of increased supervisory fees.</p> <p>New regulatory requirements and in particular a failure of Aareal Bank to meet them as well as enforcement activities could also have other material adverse effects on Aareal Bank's financial position and results of operations.</p> <p>Risks for the Issuer in connection with own funds and liquidity requirements as well as the leverage ratio</p> <p>With effect from 1 January 2014, the German law has changed with a view to Directive 2013/36/EU of 26 June 2013 on access to the activity of credit institutions and the prudential supervision of credit institutions and investment firms, amending Directive 2002/87/EC and repealing Directives 2006/48/EC and 2006/49/EC (the "CRD IV Directive") and the capital requirement regulation (EU) No. 575/2013 of 26 June 2013 on prudential requirements for credit institutions and investment firms (the "CRR"), (CRD IV Directive and CRR together, the "CRD IV Package"). This results in increased requirements regarding own funds both in terms of quality as well as quantity, but also additional regulatory requirements regarding liquidity (liquidity coverage ratio "LCR" and net stable funding ratio "NSFR") as well as a leverage ratio that will be of great importance to credit institutions such as Aareal Bank.</p> <p>This may require Aareal Bank to raise additional own funds, increase other forms of capital or reduce its risk weighted assets. This could also have other material adverse effects on Aareal Bank's financial condition and results of operations.</p> <p>Regulatory requirements may change and Aareal Bank could face regulatory actions and/or further costs in connection with the Single Supervisory Mechanism (SSM) and/or the Supervisory Review and Evaluation Process (SREP).</p> <p>Since November 2014, the ECB has assumed the role as direct supervisory authority over certain "significant" credit institutions including Aareal Bank in connection with the so-called Single Supervisory Mechanism ("SSM").</p>
--	--

		<p>In connection therewith, the ECB is empowered, in particular as part of the Supervisory Review and Evaluation Process ("SREP"), to inter alia, analyse the business model and reliability of internal control arrangements (including the internal models to measure adequacy of capital and liquidity also referred to as "Internal Capital Adequacy Assessment Process" (ICAAP) and "Internal Liquidity Adequacy Assessment Process" (ILAAP), respectively) and to require those significant credit institutions to comply with own funds and liquidity adequacy requirements which may exceed regular regulatory requirements or to take early correction measures to address potential problems.</p> <p>The new supervisory regime and the SSM's supervisory procedures and practices are not yet fully established and/or disclosed and it is expected that they will be subject to constant scrutiny, change and development.</p> <p>Such aforementioned developments could change the interpretation of regulatory requirements applicable to Aareal Bank, lead to additional regulatory requirements and/or increased cost of compliance and reporting. Furthermore, such developments may have other material adverse effects on Aareal Bank's business, financial condition and results of operations.</p> <p>Operational Risk</p> <p>Operational risk is the threat of losses caused by inappropriate internal procedures, work process and control mechanism, technical failure, disasters, human resources and systems (or their failure), or by external events including legal risks deriving from changes in legislation and risks deriving from the usage of inappropriate risk models or model assumptions.</p> <p><i>IT Risks</i></p> <p>The risk associated with the use, ownership, operation, involvement, influence and adoption of IT which could result in material losses of client information, damage of reputation, regulatory penalties and financial losses.</p> <p><i>Legal Risks</i></p> <p>Risks due to the effect of the violation of contractual stipulations, changed legal frameworks respectively legal interpretations as well as different legal practices including risks due to legal proceedings might negatively affect the financial position or the business model.</p> <p><i>Regulatory Risks</i></p> <p>The regulatory framework is subject to permanent developments and changes. Changes may result in the necessity to raise additional regulatory capital or to restrict business. Moreover, compliance with amended or newly-imposed regulations may lead to an increase in administrative expenses.</p> <p><i>Risks associated with Amendments to Legal Framework</i></p> <p>An investment in real estate property is promoted by legislative incentives, including tax incentives. Changes in the legal framework may affect demand for financing. Moreover, legislative changes which adversely affect property income may result in a deterioration of the quality of the loan portfolio.</p>
--	--	--

		<p>Investment Risk</p> <p>Investment risk is the threat of unexpected losses incurred due to an impairment of the carrying amount of such investment, or a default of loans to equity investments. The concept of investment risk also encompasses risks arising from contingencies vis-à-vis relevant Group entities.</p> <p>Risks in connection with Acquisitions</p> <p>In the course of any acquisition, a delayed or inefficient implementation of integration measures, unexpectedly high integration expenses or any legal, tax and credit risks, which may not have been identified or precisely determined in the acquisition process, may result in risks that only become apparent following completion of the acquisition.</p> <p>Reputational Risk</p> <p>Risk of events that negatively affect the Bank's reputation which might lead to a material adverse effect on the Bank's business performance, financial situation and future prospects.</p> <p>Step-In Risk</p> <p>Risk that Aareal Bank may provide financial support to an entity beyond or in the absence of any contractual obligations to avoid consequential losses for the Bank.</p> <p>Strategic Risk</p> <p>Threat of incorrect assumptions regarding market developments. Strategic risk can lead to a material adverse effect on the Bank's business performance, financial situation and future prospects.</p> <p>Pension Risks</p> <p>Risks due to increased pension accruals in line with wrong assumption within the pension plan considering the demographic development or the estimation of the long term interest rates.</p> <p>Systemic Risks</p> <p>Risk of the collapse of the entire financial system or an entire market. Systemic risks can lead to a material adverse effect on the Bank's business performance, financial situation and future prospects.</p> <p>Risks relating to the European Sovereign Debt Crisis</p> <p>The European sovereign debt crisis might potentially raise its head again in Europe. The problem of high levels of indebtedness is still there. Actions by European governments in response to the European sovereign debt crisis may not be sufficient to prevent the crisis from spreading or to prevent departure member countries from the common currency, potentially leading to a disruption of Aareal Bank's businesses, write-downs of assets and material losses. The Bank's ability to protect itself against these risks is limited.</p>
--	--	---

		<p>Risks specific for Structured Property Financing</p> <p>There are various risk and uncertainties regarding the macro-economic environment which could be relevant if they were materialise to a considerable extent for the commercial real estate markets and thus negatively affect Aareal Bank's business:</p> <p>There is a lack of broad fundamental support for economic development. The muted economic development, in different countries still high unemployment, as well as the remarkable level of macro-economic uncertainties may burden the performance of commercial property. And this could lead to a burden for the cash-flow generated by a property as well as for the value of the properties which are used as collaterals for loans granted by Aareal Bank Group.</p> <p>The persistent low interest rate environment is one material risk factor. This includes the threat of capital misallocation as well as the threat of overstatements on asset markets with the commercial real estate markets under these markets. This may result in prices and values sharply declining, should the need for asset revaluations arise or if interest rates rise swiftly. Insofar an interest turnaround is also an important risk not only for the macro-economic environment in general and the financial- and capital markets, but also for the commercial real estate markets.</p> <p>A resurgence of the European sovereign crisis, e.g. due to diverging US and euro zone monetary policy, euro zone cohesion in doubt, or questions about the European project as a whole is also a threat. In this context, the United Kingdom's exit from the European Union (EU) poses a major risk for further economic developments both in the UK and the EU as a whole.</p> <p>Further uncertainties, risk- and burden factors are the reform backlog and structural economic issues in certain countries across the euro zone, geopolitical risks (e.g. armed conflicts, terrorism) as well as strongly increased macro-economic debt in China and the residential property boom there.</p> <p>In the wake of the presidential elections in the US, many economic players anticipated growth due to lower taxes and reduced regulatory requirements. However, these expectations may not fully materialize. Therefore, corrections could occur on those financial and capital markets where expectations had led to share price growth, currency or price increases.</p> <p>The uncertainty factors mentioned in connection with economic development are also relevant to the financial and capital markets, and might cause distortions if they were to materialise to a considerable extent. Volatility in those markets will remain noticeable in the future.</p> <p>With a view to the financing markets for commercial properties the Bank estimates that the competition will remain intensive. The willingness of finance providers for commercial property to accept lower margins has become less likely on many markets which are relevant for the Aareal Bank. Loan-to-value ratios for commercial property financing have been stabilizing. However, a change in market conditions may instantly put pressure on margins and increase loan-to-value ratios. These developments in competition could have a negative impact on the profitability of the Bank and their risk position.</p> <p>Moreover, the increasing volatility of supervisory requirements presents an additional challenge for banks. This may also lead to changes in bank's individual capital requirements, at short notice.</p>
--	--	--

		<p>Risks specific to Consulting/Services</p> <p>The low interest rate environment has an adverse impact on the interest margin which the Aareal Bank Group is able to generate on deposits made by the housing industry.</p> <p>In relation to Aareon AG the main risk groups are financial, market, management and organisational risks, risks from incidental and ambient conditions as well as production risks, which are often interrelated. Regarding Aareal First Financial Solutions AG, the main risk groups are operational risks regarding the further development and operation of systems, as well as market risks.</p>
D.3	<p>Key information on the key risks that are specific to the securities</p>	<p>Pfandbriefe may not be a suitable investment for all investors</p> <p>The Pfandbriefe may not be a suitable investment for all investors. Each potential investor in the Pfandbriefe must determine the suitability of that investment in light of its own circumstances.</p> <p>Currency Risk</p> <p>Prospective investors of the Pfandbriefe should be aware that an investment in the Pfandbriefe may involve exchange rate risks and should determine whether an investment in the Pfandbriefe is appropriate in their particular circumstances.</p> <p>Liquidity Risk</p> <p>The Pfandbriefe are new securities which may not be widely distributed and for which there is currently no active trading market. There is no assurance as to the development or liquidity of any trading market for the Pfandbriefe. The price at which a Holder will be able to sell the Pfandbriefe prior to maturity may be at a discount, which could be substantial, from the issue price or the purchase price paid by such Holder.</p> <p>Market Price Risk</p> <p>The market value of the Pfandbriefe will be affected by the creditworthiness of the Issuer and a number of additional factors, including but not limited to the indices and prospects, market interest and yield rates and the time remaining to the Maturity Date of the Pfandbriefe.</p> <p>Credit Ratings May Not Reflect All Risks</p> <p>Independent credit rating agencies may assign a credit rating to the Pfandbriefe. The rating may not reflect the potential impact of all risk related to structure, market, additional factors discussed above, and other factors that may affect the value of the Pfandbriefe. A credit rating is not a recommendation to buy, sell or hold securities and may be revised or withdrawn by the rating agency at any time.</p> <p>Taxation risk</p> <p>Potential purchasers and sellers of the Pfandbriefe should be aware that they may be required to pay taxes or other documentary charges or duties in accordance with the laws and practices of the country where the Pfandbriefe are transferred to or of other jurisdictions. In addition, potential purchasers are advised to ask for their own tax adviser's advice on their individual taxation with respect to the acquisition, sale and redemption of the Pfandbriefe. Only these advisors are in a position to duly consider the specific situation of the potential investor.</p>
		<p>Legality of Purchase</p> <p>Potential purchasers of the Pfandbriefe should be aware that the lawfulness of the acquisition of the Pfandbriefe might be subject to legal restrictions potentially affecting the validity of the purchase. Neither the Issuer, the Dealers nor any of their respective affiliates has or assumes responsibility for the lawfulness of the acquisition of the Pfandbriefe by a prospective purchaser of the Pfandbriefe, whether under the laws of the jurisdiction of its incorporation</p>

	<p>or the jurisdiction in which it operates (if different). A prospective purchaser may not rely on the Issuer, the Dealers or any of their respective affiliates in connection with its determination as to the legality of its acquisition of the Pfandbriefe.</p> <p>Change of Law</p> <p>The Conditions of the Pfandbriefe are based on German law in effect as at the date of this Prospectus. No assurance can be given as to the impact of any possible judicial decision or change with respect to German law or administrative practice after the Issue Date of any Pfandbriefe issued under this Prospectus.</p> <p>German Bank Restructuring Act, ring fencing of banking activities and other sovereign or regulatory intervention</p> <p>As a German credit institution the Issuer is subject to the German Bank Restructuring Act (<i>Restrukturierungsgesetz</i>). A reorganisation plan established under a reorganisation procedure may provide for measures that adversely affect the rights of the Holders.</p> <p>Section 3 of the German Banking Act (<i>Kreditwesengesetz</i>, "KWG") prohibits credit institutions and financial groups that exceed certain thresholds from undertaking certain commercial, loan or guarantee transactions. In addition, since 1 July 2016 onwards, the competent authority is able to prohibit the Issuer institutions-specific from carrying out further types of activities in order to avoid risks banks may also be required to assign certain high-risk activities to a financial institution that is a separate, stand-alone legal entity if certain thresholds are exceeded (separate banking system). Similar consequences are stipulated in a proposal for a regulation on structural measures improving the resilience of EU credit institutions published by the European Commission on 29 January 2014 (the "EU Ring-Fencing Regulation").</p> <p>Sovereign or regulatory intervention may have a material adverse effect on the Issuer, which may adversely affect the Notes. For instance, the initial debtor under the Notes could be replaced by a substitute debtor. Alternatively, the debtor's asset pool or business activity could change by reason of a transfer order (<i>Übertragungsanordnung</i>).</p> <p>Risks relating to Fixed Rate Pfandbriefe</p> <p>A Holder of a Fixed Rate Pfandbrief is exposed to the risk that the price of such Pfandbrief falls as a result of changes in the market interest rate.</p> <p>FATCA</p> <p>Payments on the Pfandbriefe may be subject to U.S. withholding tax pursuant to Sections 1471 through 1474 of the U.S. Internal Revenue Code (commonly referred to as "FATCA").</p> <p>Risks relating to Pfandbriefe</p> <p>The value of the Pfandbriefe and the assets of the cover pool depends on a number of interrelated factors, including economic, financial and political events in Germany or elsewhere, including factors affecting capital markets generally and the stock exchanges on which the Pfandbriefe are traded. The price at which a Holder will be able to sell the Pfandbriefe prior to maturity may be at a discount, which could be substantial, from the issue price or the purchase price paid by such purchaser.</p> <p><i>No Event of Default</i></p> <p>The Conditions of the Pfandbriefe do not contain any events of default provisions.</p> <p><i>Risk of Insufficient Cover Assets</i></p> <p>In addition, it cannot be completely outruled that the cover pool of Pfandbriefe will be insufficient to satisfy all outstanding claims of the Holders. If and to the extent the respective cover pool is not sufficient to fulfill all outstanding payment</p>
--	---

	claims in relation to the Pfandbriefe, the Holders will have a claim against the insolvency estate. However, such claim is likely to result in a loss of the Holders as the insolvency estate may not suffice to cover completely all creditors having claims against the insolvency estate.
--	--

Section E – Offer

Element		
E.2b	Reasons for the offer and use of proceeds	The net proceeds from each issue of Pfandbriefe by the Issuer will be used for its general financing purposes.
E.3	Terms and conditions of the offer	The issue Price is 99.315 per cent. The aggregate principal amount of the Pfandbriefe is EUR 500,000,000.
E.4	A description of any interest that is material to the issue/offer including conflicting interests	Not Applicable. So far as the Issuer is aware, no person involved in the issue of the Pfandbriefe is subject to any conflict of interest material to the issue.
E.7	Estimated expenses charged to the investor by the issuer or the offeror	Not applicable. No expenses are charged by the Issuer to any investor in the Pfandbriefe.